46. Jahrgang 26. April 2019, Nr. 521

Biel-Benkemer Dorf-Zytig

Die persönliche Beratung auf Ihrem Heimweg

STEINEN APOTHEKE

Im Hochhaus Heuwaage

Sandrine Rütimeyer Renz
Steinenvorstadt 79, 4051 Basel, Tel. 061 281 95 85

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

RESTAURANT UND HOTEL
DONNERSTAG RUHETAG

Gemütliche Stuben & Säle
für Familien– und Geschäftsanlässe
Gutbürgerliche, raffinierte Küche
Einzigartiger Charbonnade Tischgrill
Schöne komfortable Hotelzimmer
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Gertsch und Team

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Die Adresse des diensttuenden Arztes finden Sie im Internet unter:
www.notfalldienstleimental.ch
Ansonsten hilft Ihnen auch die Notfallzentrale unter Telefon 061 261 15 15 weiter.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig
erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli
Auflage: 1715

Herausgabe und Redaktion
Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen
am besten als unformatierter Text per e-mail an: bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts
Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Doris Spahni, 061 721 17 89

Inseratepreise
(farbig oder schwarzweiss)
Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-; halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

Abonnemente
für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Druck und Ausrüstung
Werner Druck & Medien AG
Kanonengasse 32, 4051 Basel

Einzelnummern
erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

Redaktionsadresse
Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
PC-Konto 40-18046-4

Nächste Nummer: **DZ 522**
erscheint am: **Fr, 31.05.2019**
Redaktions- und Inserateschluss: **Di, 21.05.2019**

Biel-Bängge

im Mai

Kennenlern-Apéro
Do. 2. Mai, ab 19 Uhr, Schlössli 39

Einweihungsfeier des Freidhofs
So. 5. Mai, 10 Uhr 7

Konzert in der Kirche
So, 26. Mai, 17 Uhr 11

Maiehof Fest 2019
Sa. 29. Mai, ab 19 Uhr
So. 30. Mai, ab 10.30 48

Aus dem Inhalt

Impressum 2
Hausmitteilung 3
Gemeindenachrichten 5-7
Gemeinderat Stephan Wüthrich 9
Reformierte Kirchgemeinde 10-11
Ökumenische Anlässe 12
Katholische Kirchgemeinde 13-14
Sprützehüsli Oberwil: Ocean 14
Sportplatz: Lichtmasten 15
Vom einstigen Badeplausch am Birsig 17
Samariterverein 18, 26
Männerchor 18
Veteranentagung Chorverband 19
Sinfonieorchester Basel 21
Jubiläum 35 Jahre Kompostieren 23
Kommentar und Abfallpolitik 23
Aus dem DZ-Archiv 24-25
Kinderkleiderbörse Oberwil 26
Suppentag 27
Dankeschön 27
Spitex 27, 41
Musikschule Leimental 29
Bei der Pfadi Waldchutz schnuppern 30
Demenz Meet 30
Ludothek Oberwil 31
Solarenergie wird noch attraktiver 33
Wandergruppe 35
Schule Biel-Benken 36
Umwelterziehung in der Schule 37
Kulturwerkstatt Hofstetten 39
Konzerte zu St. Stephan Therwil 39
Max und Moritz 41
Schützengesellschaft 41
Kulturtipps 42-43
Kunstmuseum Basel 43
Briefe 45
Umweltschutzkommission 47
Maiehof Fest 48

Das April-Titelbild

von Urs Berger zeigt Stephan Brodbeck mit jungen «Mitarbeitern», die ihm auf dem Kompostplatz zur Seite stehen. Zum Thema «Kompostieren in Biel-Benken» lesen Sie in der Heftmitte mehr.

Hausmitteilung

Liebe Leserin. lieber Leser

Am Samstagmorgen, dem 30. März fand in der neuen Turnhalle die zweite Dialog-Veranstaltung statt. Wiederum fand sich eine ansehnliche Gruppe interessierter Bewohnerinnen und Bewohner ein, um darüber zu diskutieren, in welche Richtung sich unser Dorf entwickeln könnte.
An dieser zweiten Etappe wurden Ideen konkretisiert, andere mussten über die Klinge springen. Stark im Zentrum stand etwa die Frage, wie der neugeschaffene Dorfplatz zwischen neuem Schulhaus und alter Post belebt und ob allenfalls das Ufergebiet des Birsig in jener Region gestaltet werden kann. Eine historische Recherche zu diesem Thema finden Sie auf Seite 17. Ebenfalls ein Anliegen ist ein besseres ÖV-Angebot. Man darf gespannt sein, was letztlich herauskommen wird, nach den Sommerferien folgt die dritte Veranstaltung.

Interessante und konstrktive Gespräche an der 2. Dialog-Veranstaltung

Just am Sonntag, als im Kilchbühl-Schulhaus der gutbesuchte Suppentag stattfand, wurden bei uns im Dorf auch die ersten Schwalben (es waren nicht allzu wenige) gesehen. Der Frühling kann kommen!
Erneut hat auch unser Männerchor Grosses geleistet. Es oblag ihm die Ehre (und auch die damit bedingte Arbeit), die Veteranentagung des Chorverbandes beider Basel durchzuführen. Wir gratulieren zum gelungenen Anlass! Auf Seite 19 lesen Sie den Bericht von Paul Gschwind.
Seit kurzem ist die Eingangstüre des Schlösslis, in dem unter anderem auch die Dorf-Zytig ihre Redaktionszimmer besitzt, mit einem neuen Schliesssystem versehen. Ausserhalb der Öffnunsgszeiten lässt sich die Türe nun mit einem elektronischen Badge öffnen. Hierbei ist kürzlich folgendes passiert: Während ein Gast noch kurz das stille Örtchen aufsuchte, schloss eine Schlösslibenützerin die alte Haustür von aussen ab. Als nun ersterer hinaus trat, schloss sich hinter ihm wie angedacht und gewollt automatisch die neu angebrachte Innentüre. Hilflos musste er warten, bis er aus dem engen Windfang zwischen alter und neuer Türe befreit werden konnte...

Ihre Dorf-Zytig

«Wir haben keinen Mangel an Wissen über den Zustand der Welt, aber Mangel an Wissen, diesen Zustand zu verbessern.»

Harald Welzer in: «Alles könnte anders sein».

HANSCH
IMMOBILIEN
TEL. 061 721 63 41

Wir verkaufen an ruhiger, sonniger Lage in

Biel-Benken

Doppeleinfamilienhaus

in gepflegtem Zustand, mit 6 Zimmer, Garage, Abstellplatz und Schwimmbad

VP Fr. 1,2 Mio.

Gemeindenachrichten

Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h
Dienstag:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Mittwoch:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Donnerstag:	10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Freitag:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat

Urnenthemengrab

Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Neugestaltung Friedhof hat der Gemeinderat beschlossen, mit der Neugestaltung des Friedhofs auch ein Urnenthemengrab als zusätzliche Bestattungsart zu realisieren. Das Urnenthemengrab ist eine Bestattungsart, bei der die Urne in die Erde beigesetzt wird. Charakteristisch für das Urnenthemengrab ist die Gestaltung des ganzen Grabfeldes nach einem einheitlichen Thema. Bei diesen Urnenreihengräbern fallen für die Hinterbliebenen keine Unterhalts- oder Pflegearbeiten an, weil diese durch die Gemeinde beziehungsweise den Friedhofgärtner erbracht werden. Mit diesem zusätzlichen Urnenthemengrab wird die Attraktivität des Friedhofs Biel-Benken nochmals gesteigert.

Rückblick Runder Tisch vom 3. April 2019

Der Gemeinderat lud die Einwohnerinnen und Einwohner von Biel-Benken anstelle der Gemeindeversammlung zu einem Runden Tisch in die Bürgerschüre ein.

Die Besucherzahl war überschaubar, neben den Gemeinderatsmitgliedern fanden sich nur wenige weitere Personen ein. Immerhin bot dies die Gelegenheit, sich vertieft miteinander und über bestimmte Themen zu unterhalten. Die nächste Gelegenheit kommt bestimmt, nutzen Sie sie.

Vakanzen in Behörden und Kommissionen

Derzeit bestehen folgende Vakanzen:

- Schulrat des Kindergartens und der Primarschule - 2 Vakanzen
- Umweltschutzkommission - 1 Vakanz

Eine Ersatzwahl ist anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. Juni möglich. Stimmberechtigte Personen, welche sich eine Mitarbeit in einer der genannten Behörde / Kommission vorstellen könnten, werden gebeten, das Wahlvorschlagformular mit einem aktuellen Passfoto der Gemeindeverwaltung Biel-Benken, Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken, einzureichen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich direkt an der Gemeindeversammlung zur Wahl zur Verfügung zu stellen.

Für den Sitz in der Umweltschutzkommission stellt sich bislang Frau Sylvia Trächslin Augsburger zur Verfügung.

Für einen der beiden Sitze im Schulrat des Kindergartens und der Primarschule stellt sich bislang Frau Sandra Meier zur Verfügung.

Die Kandidierenden werden in der Mai Dorf-Zytig vorgestellt.

Vorinformation Fahrplanvernehmlassung vom 29. Mai bis 16. Juni 2019

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 29. Mai bis 16. Juni 2019 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2020/21 (gültig ab 15. Dezember 2019) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab dem 29. Mai 2019 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2020/21 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

GV Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG

Am 29. März 2019 fand die GV des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden, VBLG, in Biel-Benken statt. Nebst den ordentlichen Traktanden wurde der langjährige Geschäftsführer Ueli O. Kräuchi verabschiedet, welcher in den wohlverdienten Ruhestand trat. Ueli O. Kräuchi leitete die Geschäftsstelle seit Gründung des VBLG im Jahr 2000. Seine Nachfolge hat Matthias Gysin (ehemaliger Verwaltungsleiter der Gemeinde Aesch) angetreten.

Als Rahmenprogramm präsentierte der Biel-Benkemer Tierfilmer Andreas Meier eine Diaschau über die Tierwelt in Biel-Benken, welche bei den Teilnehmenden auf grosse Begeisterung stiess. Der Gemeinderat und der VBLG danken Andreas Meier recht herzlich für die Vorführung.

Die GV fand beim anschliessenden Apéro ihren Ausklang, an welcher nahezu 100 Personen teilgenommen haben. Der Weinbauverein Biel-Benken sorgte für einen reibungslosen Ablauf – auch ihm gebührt ein grosses Lob und Dankeschön!

Dialogveranstaltung vom 30. März 2019

Am 30. März 2019 fand die 2. Dialogveranstaltung statt, an welcher rund

45 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner teilgenommen haben. Die Teilnehmenden haben an verschiedenen Thementischen diskutiert. Das Ergebnis der Dialogveranstaltung wird voraussichtlich am 21. August 2019 präsentiert.

Für die Verpflegung der Teilnehmenden war der Frauenverein besorgt. Der Gemeinderat bedankt sich für diesen Einsatz recht herzlich.

Delegiertenversammlung der Veteranen des Chorverbandes beider Basel

Am 13. April 2019 fand die Delegiertenversammlung der Veteranen des Chorverbandes beider Basel in Biel-Benken statt.

Der Männerchor war für eine professionelle Durchführung der Versammlung besorgt. Der Gemeinderat dankt dem Männerchor dafür.

Vandalismus auf dem Sportplatz

Am Wochenende vom 13./14. April 2019 wurde das Rasenfeld des Sportplatzes beschädigt. Den Spuren zufolge fuhr ein Autofahrer mehrere Kreise (sogenannte Drifts) auf dem Rasenfeld und hat dieses dadurch beschädigt. Die Gemeinde hat bei der Polizei entsprechend Anzeige erstattet.

Wir bitten die Bevölkerung, sachdienliche Hinweise zum Vorfall der Gemeindeverwaltung (gemeinde@biel-benken.ch) oder der Polizei zu melden.

Sportclub Biel-Benken – Faustballturnier vom 27. April und Eierläset vom 28. April 2019

Der Sportclub Biel-Benken führt auch dieses Jahr wieder sein Faustballturnier am Samstag, 27. April 2019, und das traditionelle Eierläset am Sonntag, 28. April 2019, durch.

Der Gemeinderat dankt dem Sportclub herzlich für die Organisation und Durchführung dieser beiden beliebten Anlässe.

Samariterverein – 50 jähriges Jubiläum

Der Samariterverein feiert am 4. Mai 2019 sein 50 jähriges Jubiläum. Der Gemeinderat gratuliert zu diesem Jubiläum recht herzlich.

Zivilstandswesen

Todesfall

23. März 2019

Georg Pieth-Müller, geb. 1924, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

Baugesuche

Gesuchsteller: Marisa und Jacques Steyn, Schnetzelenmatt 30, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus, Parz. 697, Langgartenstrasse 27.
Projektverfasser: Jürg D. Leu, Architekturbüro, Dolligerweg 6, 4105 Biel-Benken.

Gesuchstellerin: Imfeld & Partner Architekten GmbH, Kägenhofweg 4, 4153 Reinach.
Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 3540, 3335, Baumgartenweg.
Projektverfasserin: Imfeld & Partner Architekten GmbH, Kägenhofweg 4, 4153 Reinach.

Gesuchstellerin: Alterkap AG, Hofackerstrasse 71, 4132 Muttenz.
Projekt: Wohnungseinbau, Parz. 4085, Leymenstrasse 55.
Projektverfasserin: Planungsbüro A. & C. Börlin, St. Jakob-Strasse 44, 4132 Muttenz.

Gesuchsteller: Patricia und Lloyd Hacker-Dötzer, Lettenweg 21, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Wintergarten mit Terrasse / Lagerraum, Parz. 945, Lettenweg 21.
Projektverfasser: Heinz Stich Architekt, Dorfstrasse 44b, 4245 Kleinlützel.

Diverses

Illegale Entsorgung

Die Werkhofmitarbeitenden stellen immer wieder fest, dass Einwohnende ihre Abfälle bei den Sammelstellen oder vor dem Werkhofareal deponieren.

Wir bitten Sie, die Ihre Abfälle korrekt zu entsorgen und Entsorgungstermine sowie Öffnungszeiten des Werkhofs zu beachten. Die Termine können Sie dem Entsorgungskalender entnehmen, sie sind auch auf der Gemeindewebsite und via GemeindeNews-App publiziert.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft hat im März 2019 in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Am 9. März 2019 zwischen 13:35 Uhr und 14:40 Uhr an der Eichgasse. Bei 269 gemessenen Fahrzeugen wurde 1 Übertretung registriert.

Schalteröffnungszeiten am 1. Mai und an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Aussendienste bleiben am Mittwoch, 1. Mai 2019, sowie am Donnerstag, 30. Mai und Freitag, 31. Mai 2019 (Auffahrt), geschlossen.

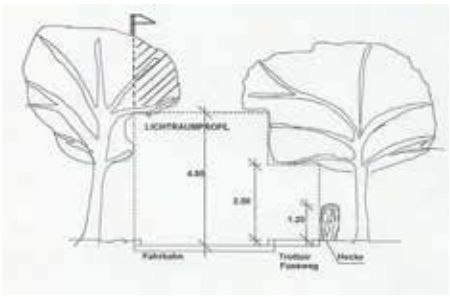
Wir wünschen der Bevölkerung schöne Feiertage.

Todesfälle an Auffahrt

Bitte informieren Sie sich über das Vorgehen bei Todesfällen an Auffahrt unter der Tel. Nr. 061 726 82 94.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmenden – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet.



Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir hiermit alle Besitzerinnen und Besitzer von Gartenanlagen auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden. Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe
- Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.

Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Trotz vieler Aufforderungen via Dorf-Zytig und in besonderen Fällen auch mittels persönlichem Schreiben nehmen einige Grundeigentümer den Rückschnitt leider nicht vor. Die Gemeinde sieht sich diesfalls gezwungen, den Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen vornehmen zu lassen. Dies ist jeweils mit einem grossen Aufwand verbunden, welcher verhindert werden kann.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, oder Michel Heyer, Tel. 079 743 34 05).

Einladung zur Einweihungsfeier des neugestalteten Friedhofs

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Die Arbeiten zur Neugestaltung des Friedhofs sind demnächst abgeschlossen. Die Pflanzen beginnen zu wachsen und der Friedhof kann eingeweiht werden. Die Einwohnergemeinde und die reformierte und katholische Kirchgemeinde Biel-Benken laden Sie herzlich zur Einweihungsfeier am **Sonntag, 5. Mai 2019** ein.

10 Uhr: ökumenischer Gottesdienst mit dem Thema «Neugestaltung Friedhof» in der Kirche

11 Uhr: Treffpunkt auf dem Friedhof beim Gemeinschaftsgrab – Was ist Neues entstanden

Ein extra für diesen Anlass gebildeter Projektchor wird den Anlass musikalisch umrahmen.

Bei schlechtem Wetter findet der zweite Teil im Begegnungszentrum der Kirche statt. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.
Bitte beachten Sie, dass in der näheren Umgebung nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.
Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinde Biel-Benken KIRCHE BIEL-BENKEN RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE THERWIL BIEL-BENKEN

Us EIGENEM BODE

Salat
Gemüse
Eier
Kartoffeln
Wein

Verkauf täglich im Hofladen

Unsere Backtage
Dienstag-Freitag-Samstag
Diverse Backwaren am Samstag

Gemüsebau
Fam. Ruepp
Kirchgasse 5
4105 Biel-Benken
Tel./Fax 061 721 74 09

Ihre Ferien –
unsere Spezialität!

Badeferien, Individual- und Gruppenreisen, Sonder- und Linienflüge, Sportferien

CAT TRAVEL
CABANE REISEN AG

Neuweilerplatz · Basel
Telefon 061 281 78 77

RUPPS AG
Kundenmaurerei • Kaminbau

Gewerbestrasse 6 4105 Biel-Benken

info@ruppsag.ch Tel. 061 721 63 15
www.ruppsag.ch Fax 061 721 63 10

Das Richtige tun
Wenn Armut heimatlos macht
Wir schützen Menschen auf der Flucht
Ihre Spende hilft

«Nichst ist kummervoller als unstet leben und flüchtig.»

Homer, Odyssee

Gutzwiller

Elektro Gutzwiller AG
Mühlematttstrasse 25
4104 Oberwil

Telefon 061 406 10 10
www.elektro-gutzwiller.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Aus dem Ressort Hochbau kann bald eine lang ersehnte erweiterte Sportinfrastrukur an die Schule, an die Sportvereine und an die Öffentlichkeit freigegeben werden.
Ich wurde fündig im Fotoarchiv. Die Fotos sind vom Mai 1997 und zeigen die Erstellung der ersten Flutlichtanlage für die Beleuchtung der damaligen Spielwiese Fraumatten.
Der Unterschied zu der damaligen Beleuchtung ist klar ersichtlich. Die alten konventionellen Strahler starten langsam auf und brauchen einige Zeit bis diese die volle Lichtstärke erreichen. Die heutigen LED Scheinwerfen sind sicher teuer in der Anschaffung, haben jedoch einen wesentlich geringeren Stromverbrauch. Ausserdem sind die neuen Leuchtkörper nach der Einschaltung sofort bereit und hell. Die Spielfelder sind optimal ausgeleuchtet und die Leuchtmittel haben eine Betriebszeit von bis zu 20'000 Std. (Erwartete Betriebszeit pro Jahr ca. 300 Std.).

Mai 1997

Die Vorbereitungen für die Montage der sechs neuen Beleuchtungsmasten wurden genaustens geplant. Die Anwohner wurden mittels Informationsschreiben detailliert über den Ablauf des Helikoptereinsatzes benachrichtigt.

So wurden am Montag, 15. April, die vorgefertigten Metallmasten mit einem Sattelschlepper angeliefert. Gekonnt wurden die Kandelaber abgeladen und die neuen Leucht-Mastteile konnten auf Platz montiert und verkabelt werden.

Wie damals im Mai 1997 stand nichts im Wege und am Dienstag, 16. April, startete der Heli und zog den ersten Mast um 13.55 Uhr hoch.

Mai 1997

Das sechste und letzte Stahlgebilde zur Sportplatzbeleuchtung wurde um 14.13 Uhr präzise angeflogen und mit der Betonfundation verschraubt. Das ganze Bodenteam und der Pilot benötigten knapp 20 Minuten, bis alle Masten sicher an ihrem Ort standen. Für viele Zuschauer eine gelungene und nicht alltägliche Aktion.

Für weitere Fragen über den Stand der Endarbeiten zur neuen Sportanlage können Sie mich gerne kontaktieren.

Alle weiteren Gemeinde-Informationen werden laufend in der Dorf-Zytig, auf der Home Page (Newsmeldung per E-Mail) oder auch via der genialen Gemeinde App «Gemeinde-News» publiziert. Ich empfehle Ihnen, dieses Gratis App der Gemeinde auf Ihrem Handy oder Tablet zu installieren!

So funktioniert es...
Laden Sie die App «Gemeinde-News» bei Google Play, im App Store oder unter www.gemeinde-news.com herunter. Sie finden die App mit dem Suchbegriff «Gemeindenews».

Ihr Gemeinderat Stephan Wüthrich
Ressorts Hochbau, Feuerwehr und Zivilschutz

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken

Pfarramt
Pfarrer Nico Rubeli
Tel. 061 723 81 41
nico.rubeli@ref-bb.ch

Sekretariat Di–Do 8.30–11.30 Uhr
Milvia Romano
Tel. 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch

Begegnungszentrum Vermietung
Tel. 077 463 58 01

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Neugestaltung des Friedhofs in der Dorfkirche, Pfarrer Nico Rubeli und Theologe Philippe Moosbrugger, Gemeinderätin Karin Lier und Gemeinderat Daniel Kaderli.
Musik: Singkreis mit Projektchor, Leitung Regula Seiterle Lieb
11 Uhr, Treffpunkt auf dem Friedhof beim Gemeinschaftsgrab - Was ist Neues entstanden?
Anschliessend Apéro für alle
Kollekte: Dargebotene Hand

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Schülerinnen und Schüler 3. Klasse Primarschule Biel-Benken
Silvia Sahli und Pfarrer Nico Rubeli
Kollekte: Frauenarbeit

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Konfirmation, Pfarrer Nico Rubeli
es konfirmieren:
Arnold Nicolas, Dede Anna Lia, Dieckow Annina, Durscher Michèle, Haberthür Joel, Heiniger Hermes, Hüttinger Ella, Leu Gianluca, Lüdi Jasmine, Moser Annika, Moullet Yasmine, Raemy Carla, Schmid Janina, Thüring Jessica, Zimmermann Valerie
Anschliessend Apéro im Begegnungszentrum
Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Dieckow
Sonntagschule im Pfarrhaus
Kollekte: Wunderlampe

Donnerstag, 30. Mai, 10.30 Uhr
Auffahrt, Maisingen
Ökumenischer Gottesdienst auf dem Maiehof Biel-Benken
Pastoralraumleiterin Elke Kreiselmeyer und Pfarrer Nico Rubeli
Musik: Männerchor Biel-Benken

WEITERE ANLÄSSE

Ökumenisches Morgengebet
Jeden Montag um 8.15 Uhr, Dorfkirche

Predigtvorgespräch mit Kaffee
im Pfarrhaus: Samstag, 4. Mai, 10 Uhr ökumenisches Predigtvorgespräch mit Theologe Philippe Moosbrugger und Pfarrer Nico Rubeli und Samstag, 11. Mai, 10 Uhr mit Pfarrer Nico Rubeli

Proben-Singkreis Begegnungszentrum
Jeden Mittwoch von 18.30 – 20 Uhr

Lesegruppe
Mittwoch, 22. Mai, 16 Uhr im Begegnungszentrum. «Bücherkorb»: Wir stellen einander beeindruckende Bücher vor.

Wahl von Pfarrer Nico Rubeli in die Synode
An der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 24. Februar wurde Pfr. Nico Rubeli einstimmig bei einer Enthaltung zur Wahl als Synodemitglied nominiert. Vorgängig zur Nominierung von Pfr. Nico Rubeli haben wir Sie proaktiv gebeten, Kandidierende für den zweiten Sitz unserer Kirchgemeinde in der Synode der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Basel-Landschaft zu nennen.
Eine entsprechende Eingabe ist nicht erfolgt. Wenn nun innert drei Wochen keine weitere Kandidatur angemeldet oder Einspruch gegen die Wahl erhoben wird, gilt Pfr. Nico Rubeli als gewählt und der Kirchenrat wird die Wahl validieren und den Urnenwahlgang widerrufen.
Sollte eine weitere Kandidatur angemeldet werden oder ein Einspruch erhoben werden, wäre eine entsprechende Eingabe schriftlich bis zum 18. Mai an den Präsidenten der Kirchenpflege (siehe nachstehende Adresse) zu richten.

Für die Kirchenpflege Biel-Benken
Andreas Hartmann, Präsident
Zollweg 10, 4105 Biel-Benken

Einladung zur Friedhoferöffnung am Sonntag, 5. Mai
Seit letztem Herbst wurde unser Friedhof in einer Zusammenarbeit des Gemeinderates Biel-Benken mit der Kommission für Altersfragen und der Kirchenpflege neu gestaltet. Wir laden Sie herzlich zur Einweihung ein:
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Neugestaltung des Friedhofs in der Dorfkirche
11.00 Uhr Treffpunkt auf dem Friedhof beim Gemeinschaftsgrab - Was ist Neues entstanden?
Anschliessend gibt es einen Apéro riche für alle.

Vortrag mit Diskussion im Kulturhaus BeZ Biel-Benken, Dienstag, 7. Mai 2019, 19 Uhr «Shlajme». Ein Holocaust-Überlebender erzählt.

Shlomo Graber berichtet, wie er die Schoa (den Holocaust) in Todeslagern überlebt hat, wie ihn drei Mal der Todesengel gestreift hat.
Shlomo Grabers Mutter, vier Geschwis-

ter und viele Verwandte sind in der Schoa (im Holocaust) ermordet worden. Würde er deshalb hassen, hätte Hitler gewonnen.
Shlomo Graber sprüht als Künstler und Autor Lebensfreude und Lebensmut.
Moderation: Nico Rubeli

Sunntigschuel im Pfarrhaus

Am 26. Mai treffen wir uns parallel zum Gottesdienst im Pfarrhaus zur Sunntigschuel, Thema: «Mose in der Wüste». Eingeladen sind alle Kinder, die Freude an einer spannenden Geschichte und deren Vertiefung durch eine Bastelarbeit, ein Spiel oder Singen von Liedern haben. Kommt doch vorbei. Man muss sich nicht anmelden.
Kontaktpersonen sind Evelyne und Oliver Standke, Tel 061 731 14 15

Kleine Einweihungsfeier des neuen Pfarrgartens am 2. Juni

In Besitz genommen wurde er bereits, der wunderschöne neue Pfarrgarten: Von Stieglitz, Amsel, Meise und vielen anderen gefiederten Freunden …
Am Sonntag, 2. Juni 2019 laden wir alle Kirchgängerinnen und Kirchgänger und alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner nach dem Gottesdienst um 11 Uhr zum Kirchenkaffee und zur Besichtigung des neu gestalteten Pfarrgartens ein.
Zur Erinnerung: An der Kirchgemeindeversammlung vom 6.11.2018 stellte Kirchenpfleger Thomas Kleiber das Projekt vor, welches damals bewilligt und in der Zwischenzeit gebaut wurde. Als fachkundige Leiterin wirkte Silke Kretzschmar, Gartenarchitektin. Frau Kretzschmar wird auch die gestalterischen Ideen an der Feier erklären. Pfarrerehepaar Asha und Nico Rubeli geniessen bereits schöne Momente im Garten und freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher an diesem Sonntag-Vormittag.
Möglich wurde das Projekt dank der Zuwendung einiger Sponsorinnen und Sponsoren. Im Namen der Kirchenpflege danken wir herzlichst für diese Grosszügigkeit. Grosser Dank gebührt aber auch allen, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen des Werks beigetragen haben.

Andreas Hartmann
Präsident der Kirchenpflege

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr

Garten der Musik

Regio Ensemble Basel

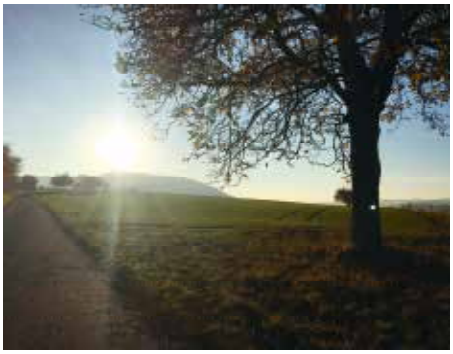
Barbara Zimmermann, Flöte
Nicole Schilling, Fagott
Thomas Schmid, Cembalo

Liebe Freunde der Konzerte in der Kirche Biel-Benken,
Zum Abschluss der Konzertsaison 2018/19 laden wir Sie herzlich zu einer sonntäglichen Soirée ein und zwar in den Garten des Komponisten Giovanni Platti, seines Zeichens Kammervirtuose in Diensten des Fürstbischofs von Bamberg und Würzburg. Er soll um 1690 in Venedig geboren worden sein, davon rührt auch seine Affinität für die italienische Kantabilität. Edel wurden seine langsamen Sätze empfunden, feurig seine Allegri, ebenso wenig mangelte es ihm an Sinn für rhythmische Eleganz. Dazu werden sich noch Kompositionen anderer Meister gesellen, um diesen Mai-Garten in seiner ganzen Vielfalt erblühen zu lassen.

Konzertkommission Biel-Benken

ÖKUMENE

Tagesausflug der Seniorinnen und Senioren ins Berner Seeland, Donnerstag, 9. Mai



Unser diesjähriger Tagesausflug führt uns ins Grosse Moos im Raum Bieler-, Neuenburger- und Murtensee, wo wir uns ein Bild der Gemüseproduktion im grössten Gemüsegarten der Schweiz machen können. Wir erhalten dort einen ausführlichen Einblick in den Anbau von 60 verschiedenen Gemüsesorten. Zudem erfahren wir auch, wie das ursprüngliche Überschwemmungsgebiet durch die Juragewässerkorrektion heute als eines der fruchtbarsten Gebiete der Schweiz gilt.

Unser Tagesprogramm:
07.45 Uhr: Abfahrt Gemeindeverwaltung Biel-Benken, Kirchgasse 9
07.50 Uhr: Abfahrt Bürgerschüre, Biel-Benken, Hauptstrasse 37
09.45 Uhr: Abfahrt Schiff in Biel nach Erlach
11.00 Uhr: Ankunft Erlach, kurzer Spaziergang zum Bus
11.30 Uhr: Weiterfahrt via Ins nach Finsterhennen
12.10 Uhr: Mittagessen auf dem Bauernhof
14.15 Uhr: Fahrt durch den Gemüsepfad mit dem Gemüsebauer
15.15 Uhr: Abfahrt nach Murten
15.45 Uhr: Ankunft in Murten, freier Aufenthalt
17.00 Uhr: Abfahrt Murten
18.45 Uhr: Ankunft in Biel-Benken

Kosten: Fr. 85.- pro Person; inbegriffen sind Bus- und Schifffahrt mit Kaffee und Gipfeli, Mittagessen ohne Getränke, fachkundige Führung durch das Gemüseanbaugebiet.
Anmeldung: bis spätestens 30. April an das reformierte Kirchensekretariat Tel. 061 723 81 40 (Di–Do vormittags), oder sekretariat@ref-bb.ch
Leitung: Markus Jenni

Ökumenische Anlässe beider Kirchgemeinden

Dankeschön an die Brockenstube
CHF 1500.- durften wir von Margrit Zingg und Mario Hunn vom Erlös der Brockenstube Therwil für Wegbegleitung Leimental entgegennehmen. Im Namen der ganzen Begleitkommission danken wir sehr herzlich für diese und all die anderen Spenden der vergangenen Jahre und das grossartige Engagement.
Gabriela Bröcker und Elke Kreiselmeyer

Jahresbericht 2018 der Wegbegleitung
Frisch gedruckt und mit spannenden Berichten, die einen guten Einblick in die Arbeit der Wegbegleitung Leimental geben, liegt der neue Jahresbericht in Kirchen, Sekretariaten und Pfarreizentren in Ettingen, Therwil, Biel-Benken und Oberwil auf. Ein herzlicher Dank allen, die uns so treu und regelmässig durch Ihre Spenden unterstützen, ganz besonders auch den politischen Gemeinden und Institutionen. Im Mai beginnt ein neuer Einführungskurs. Sollten Sie Interesse haben, sich als Wegbegleiter*in zu engagieren, sind Sie sehr herzlich willkommen. Sie finden alle Daten auf www.wegbegleitung-leimental.ch.
Gabriela Bröcker

Einweihungsfeier des neugestalteten Friedhofs Biel-Benken
Die Einwohnergemeinde Biel-Benken und die beiden Kirchgemeinden – reformiert und römisch-katholisch – laden herzlich zur Einweihung des neugestalteten Friedhofs ein. Am Sonntag, 5. Mai um 10 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst, der musikalisch vom Singkreis mit einem Projektchor, einem Bläserensemble und der Organistin gestaltet wird. Im Anschluss findet um 11 Uhr auf dem Friedhof (bei schlechtem Wetter im Begegnungs-zentrum) die offizielle Einweihung mit Begehung und Erklärungen des Gemeinderats statt: es gibt neben der Neugestaltung des Gemeinschaftsgrabs neu eine Urnenwand und neu Themengräber. Beim Apéro besteht die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der verantwortlichen Kommission zu diskutieren und auf die gelungene Neugestaltung mit den neuen Bäumen, Brunnen und Sitzbänken anzustossen.
Nico Rubeli und Philippe Moosbrugger

Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken

www.rkk-therwil.ch
Gemeindeleitung:
Ralf Kreiselmeyer
079 731 85 15
ralf.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch
Elke Kreiselmeyer
076 338 13 09
elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch
Sekretariat:
Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil
Tel. 061 721 11 66
sekretariat@rkk-therwil.ch
Seelsorge:
Jutta Achhammer, Theologin
076 683 59 88
jutta.achhammer@rkk-therwil.ch
Philippe Moosbrugger, Theologe
076 233 84 49
philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch
Mitarbeitende Priester:
Markus Tippmar, Heinrich Eisenreich
Wegbegleitung Leimental:
Gabriela Bröcker Stadler, Sozialpädagogin
Mi 8.30-12.30Uhr / Tel. 061 723 96 90
www.wegbegleitung-leimental.ch
wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch
Sozialarbeiterin
Anouk Battefeld
079 136 46 02
anouk.battefeld@rkk-therwil.ch
Sigristinnen:
Gabriela Rest, Fränzi Baltisberger
079 630 75 20
sigrist@rkk-therwil.ch
Hauswartin:
Rita Kümmerli
079 578 65 67
hauswart@rkk-therwil.ch

Rheinstimmen
Mit dem Debüt der Rheinstimmen erblickt ein neuer Klangkörper der Region Basel das Licht der Welt, als Kammerchor für erfahrene SängerInnen und singende MusikerInnen, die anspruchsvolle Chorliteratur in eigener Regie einstudieren und auf hohem Niveau musizieren wollen. Unsere Kirchenmusiker sind dabei: Reiner Schneider-Waterberg als Chorleiter und Ralph Stelzenmüller Überleitungen improvisierend an der Orgel und unsere beiden Theologinnen Elke Kreiselmeyer und Jutta Achhammer singen mit! Mit diesem Programm «Von Licht, Abschied & Neubeginn» schliesst unsere Kirche St. Stephan, Therwil ihre Türen für ein halbes Jahr intensiver Restaurierungsarbeiten in Vorbereitung auf einen Neubeginn in neuem Lichte. Es erklingen Perlen der Vokalmusik verschiedener Stile. Nebst Klassikern der deutschen Romantik erklingen Meisterwerke der englischen Spätromantik, und auch eine Welturaufführung «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne».

Reiner Schneider-Waterberg

Rosenkranzgebet in Biel-Benken
Dazu laden wir im Monat Mai jeweils am Dienstag um 17 Uhr in die Dorfkirche Biel-Benken ein.

Agnes Hasenfratz

Wir feiern Gottesdienste im Pfarreiheim Therwil
Die Innensanierung unserer Stephanskirche hat begonnen und unser Seelsorgeteam hat den grossen Saal des Pfarreiheims zum Kirchenraum gestaltet. Damit uns unsere schöne Stephanskirche auch in den kommenden Monaten nahe bleibt, wurden die Fenster des grossen Saals mit Wandmotiven aus dem Chor der Kirche gestaltet. Wir freuen uns darauf, diesen neuen Gottesdienstraum unserer Pfarrei am kommenden Sonntag einzuweihen, der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.
Die Ministrantinnen und Ministranten sowie die LektorInnen und KommunionhelferInnen treffen sich neu im Sitzungszimmer des Pfarreiheims, das zur Sakristei umgestaltet worden ist. Ein grosses Dankeschön an unser ganzes engagiertes Seelsorgeteam für die motivierte Zusammenarbeit und die Bereitschaft, auch diese Monate gut miteinander zu gestalten. Wir freuen uns, wenn Sie alle mit uns zusammen als Gemeinschaft auf dem Weg bleiben, bis wir am Sonntag, den 17. November 2019 mit der feierlichen Kirchweihe die Türen unserer Stephanskirche hoffentlich wieder werden öffnen können.
Neu bleibt tagsüber von 8-20 Uhr die St. Annakapelle nun offen, dort stehen auch die Kerzen bereit für Momente der stillen Andacht während der Woche. Alle Gottesdienste finden im Grossen Saal des Pfarreiheims statt, ausserhalb der Gottesdienstzeiten bleibt dieser Saal geschlossen.

Ralf und Elke Kreiselmeyer

Donnschtigstisch – es ghod wyter!
Mit frühlingshaftem Schwung startet der Donnschtigstisch im Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Therwil am 2. Mai wieder. Wir begrüssen Sie im Mittleren Saal.

Donnschtigstischteam

Coco Chanel bei grau&schlau
Am Donnerstag, den 2. Mai steht die bekannte Modedesignerin des „kleinen Schwarzen“ auf dem Programm. Wie viele Jahre später sie das weltbekannte Parfum Chanel Nr. 5 kreierte, erfahren Sie ebenso, wie viele andere Informationen aus ihrem bewegten Leben. Selbstverständlich gibt es im Anschluss Kaffee und Kuchen und Zeit für Austausch. Wir begrüssen Sie gerne im Pfarreiheim in Therwil, Hinterkirchweg 33.

Anouk Battefeld für das g&s Team

Beim Einschreibegottesdienst für die Firmung übergeben die Eltern nach dem Anzünden an der Osterkerze die Taufkerze ihren Töchtern und Söhnen.

Einschreibegottesdienst Firmung
19 Jugendliche unserer Pfarrei starten in die Firmvorbereitung unter dem Motto „HerzSicht“ – frei nach dem Satz „Man sieht nur mit dem Herzen gut; das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ von Antoine de Saint-Exupéry. Am Sonntag, den 12. Mai, um 10 Uhr feiern wir den Einschreibegottesdienst im Pfarreiheim in Therwil, Hinterkirchweg 33, der vom Projektchor musikalisch mitgestaltet wird. Die Eltern der Jugendlichen übergeben ihren Töchtern/Söhnen deren Taufkerze als Zeichen, dass diese ihren Weg nun selbst gehen. Und wir als Pfarreiangehörige begleiten die Jugendlichen dabei.

Walli Schaad und Philippe Moosbrugger

Konzerte St. Stephan – Lara Jones und Reiner Schneider-Waterberg
Am Muttertag, 12. Mai 2019, 20 Uhr, ausnahmsweise in der reformierten Kirche in Therwil, wird Reiner Schneider-Waterberg begleitet von Lara Jones mit dem Liederzyklus «Dichterliebe» von R. Schumann und dem ergreifenden Melodram «Das Hexenlied» von Max von Schillings die Saison 2018/19 beenden. Details bitte ich, wieder unserer Homepage zu entnehmen.

www.konzerte-therwil.ch

Sprützehüsli Oberwil: «Ocean»

Das Meer in all seinen Variationen spielt im Leben der Französin Marie Boiseaubert eine grosse Rolle. Quelle dieser Leidenschaft ist eine Schiffsreise in die Karibik. Nun ist ein kleines Münchensteiner Atelier ein Heimathafen geworden - zusammen mit der Bretagne, wo sie viel Zeit verbringt. Marie Boiseauberts Freude an den zum Teil überwältigenden Schauspielen des maritimen Kosmos mit seiner unendlichen Weite zeigt sich in ihren Gemälden, in denen die Farbe Blau in allen Facetten eine herausragende Rolle spielt. Eindrücke von Landschaften unberührter bretonischer Ufer und Strände gibt sie mit absoluter Präzision in schwarzweiss wieder.
In der Ausstellung OCEAN beleuchtet Marie Boiseaubert die Meere und ihre Küstenränder in ihrer Gesamtheit. Sie vereint im Sprützehüsli zahlreiche Werke eines nahezu unendlichen maritimen Universums, vom Leporello über kleinformatigeren Tuschearbeiten bis zu riesigen Gemälden aus Farbpigmenten.

Marie Boiseaubert: OCEAN
Vernissage: heute Freitag, 19 Uhr
Ausstellung: Sa und So 11 bis 18 Uhr
Finissage: So, 16. Juni

k|l|m
Treuhand
Rolf Scheuber

Für die folgenden Bereiche empfehlen wir uns als ausgewiesene Fachkräfte und bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen an:

- **Finanz- und Rechnungswesen** (Buchführung, MWSt, Abschlüsse)
- **Steuerwesen** (Steuererklärungen, Planung, Optimierung)
- **Personaladministration**

Wir bieten zusätzliche Dienstleistungen an, um Sie umfassend und persönlich zu betreuen.
Es würde uns freuen, Ihnen in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch unsere Dienstleistungen näher vorzustellen.

Salismattenweg 16
4105 Biel-Benken
Telefon 061 723 23 33
Fax 061 723 23 34
E-Mail scheuber@klm-treuhand.com
www.klm-treuhand.com

GERBER AG architektur

Ideen...
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:
Bachgasse 2 Biel-Benken
Laden Wohngalerie:
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch
mail: info@gerber-a.ch
tel: 061 726 80 90

Sportplatz: Installation der Lichtmasten

Neben dem Gras auf dem neuen Sportplatz sind nun auch sechs neue Beleuchtungsmasten in die Höhe gesprossen.
Am Dienstag, den 16. April über Mittag wartete der Helikopter nach einem Überflug aus dem Berner Oberland und seinen Einsätzen im Gerüstbau in der Region Basel auf seinen Einsatz in Biel-Benken. Kurz vor zwei Uhr hob der Helikopter bei idealem Flugwetter (kaum ein Lüftchen ging…) vom alten Sportplatz ab und platzierte dann an einem langen Seil angehängt sachte Mast um Mast in seine Fundamente. Dort wurde jeder von der Ground-Crew mit den vorbereiteten Muttern angeschraubt, bevor es zum nächsten Standort ging.
Zahlreiche Zaungäste beobachteten den Anlass, der nach knapp einer halben Stunde zu Ende war. Es war eindrücklich zu sehen, wie präzis manövriert wurde und wie eingespielt das Installationsteam wirkte.

Text: Thedi Ramp, Bilder: Enrico Andreotti

Hier liegen die Masten zur Abholung bereit

Montage im Fundament

Helikopter an der Arbeit

Radrennsportler Philip Kessler ist Leiter des neuen E-Bike Stores.

We Do Bikes - Eine Autogarage radelt mit einem E-Bike Store in die Zukunft.

Was haben Elektrovelos mit einer Autogarage zu tun? Das Unternehmen Autohaus Wederich, Donà AG setzt auf sein Fachwissen bei der Elektromobilität und eröffnet seinen ersten E-Bike Store in Oberwil.

Elektromobilität ist aktuell in aller Munde. Ohne Zweifel wird unsere Fortbewegung in den nächsten Jahren vermehrt elektrisch stattfinden. Sowohl auf zwei als auch auf vier Rädern. Bei den Fahrrädern erfreut sich die Tretunterstützung mit Elektromotor seit geraumer Zeit grösster Beliebtheit. Mit Blick in die Zukunft setzt das Autohaus Wederich, Donà auf seine hohe Kompetenz bei der Beratung und auf das grosse Fachwissen im Bereich E-Bikes und E-Autos. Zum Garagenbetrieb mit Autoverkauf und Werkstatt gehört neu ein integrierter E-Bike Store.

E-Bikes für den Alltag und die Freizeit

Der neu gestaltete Verkaufsraum bietet Ihnen eine vielfältige Auswahl an Elektrovelos für die unterschiedlichsten Bedürfnisse. Von praktischen City-Modellen über Hightech-Mountainbikes bis hin zu Rennvelos mit Elektroantrieb. Die im Rahmen integrierten Akkus gehören bei den meisten Modellen zum Standard und lassen die E-Bikes besonders attraktiv erscheinen. Kindervelos für den mobilen Nachwuchs gehören ebenfalls zum breiten Angebot. Bei der Markenwahl setzt man auf die Qualitätsfahrräder von FELT, ORBEA und EBIKE.DAS ORIGINAL, die grösstenteils mit Bauteilen von Shimano und Bosch ausgestattet sind. Das Angebot wird durch eine umfassende Zubehörpalette ergänzt. Von Velohelmen über Schlösser bis hin zu Beleuchtungsartikeln.

Eine Velowerkstatt für alle Fahrräder

Service- und Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrrad können Sie in der modern eingerichteten Velowerkstatt ausführen lassen. Dies gilt für alle Fahrradtypen. Auf dem Arbeitsweg in die Stadt geben Sie Ihr Velo morgens ab, fahren mit einem Ersatzvelo weiter und nehmen Ihr fertiges Velo abends wieder in Empfang. Hierfür empfiehlt sich eines der attraktiven Service-Komplettpakete ab CHF 89.-.

Sportliches Team mit Velo-Kompetenz

Standortleiter Philip Kessler ist nicht nur ein erfahrener Autofachmann, sondern kommt ursprünglich aus dem Velosport. Jahrelang fuhr er selber aktiv im Radrennsport vorne mit und leitete zuletzt ein Velogeschäft. Seine Passion und die grosse Erfahrung bilden die Basis für eine professionelle Beratung, Erklärungen zu technischen Details oder Empfehlungen für Fahrradzubehör.

Gleichzeitig kann er sich auf sein junges und sportliches Team im E-Bike Store und der Autogarage verlassen. Mit ihrem grossen Know-How aus dem Automobilbereich haben sich die Mitarbeitenden weitergebildet und sich das nötige Zusatzwissen für Elektrofahrräder angeeignet. Diese Motivation ist spürbar beim Besuch in Oberwil.

Elektrovelos testen zum Saisonstart

Der Frühling steht vor der Türe und damit ist der richtige Zeitpunkt für den Velokauf gekommen. Wer sich für ein Elektrovelo interessiert und spüren will, wie leicht es sich damit fahren lässt, dem sei eine Probefahrt wärmstens ans Herz gelegt. Das Team im E-Bike Store freut sich darauf, Sie richtig in Fahrt zu bringen.

wedobikes.ch
by Autohaus Wederich, Donà AG

E-Bike Store

Bottmingerstrasse 64, 4104 Oberwil
Telefon 061 406 25 00
info@wedobikes.ch
wedobikes.ch

FELT BICYCLES
ORBEA
EBIKE DAS ORIGINAL

Neben dem Verkauf von E-Bikes werden in der modern eingerichteten Velowerkstatt Service- und Reparaturarbeiten für alle Fahrräder angeboten.

Vom einstigen Badeplausch am Birsig

Als an den beiden Dialog-Veranstaltungen in der neuen Turnhalle wichtige Grundlagen für die Erstellung eines kommunalen Richtplans für Biel-Benken erarbeitet wurden, stand auch immer wieder die Gestaltung der Uferzonen entlang des Birsigs zur Diskussion. Insbesondere zeigte sich das Bedürfnis, das dortige Umfeld entlang der Fraumattenstrasse attraktiver zu gestalten.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass entlang des Birsigs schon verschiedentlich Freizeitbedürfnisse erfüllt worden sind. So erinnern sich ältere Leimentalerinnen und Leimentaler noch sehnsuchtsvoll an die Bademöglichkeiten beim sogenannten Entenwuhr zwischen Therwil und Oberwil.
Dorthin gelangen wir, wenn wir nach der Durchquerung des Löliwaldes etwas weiter am Fuss des Bernhardsbergs heruntergehen. In der Nähe des Birsig-Brügglis, das zum Oberwiler Gewerbe- und Einkaufsgebiet führt, erkennen wir mit etwas Fantasie noch Reste eines einstigen Stauwehrs. Hier war in früheren Jahren der Bach gestaut worden, um Wasser in einen Kanal abzuleiten. Weil sich auf dem gestauten Birsig bald auch Enten ansiedelten, bürgerte sich für den Ort der Name «Entenwuhr» ein.
Im gestauten Bach liess sich durchaus baden und bisweilen stand das Wasser gar derart hoch, dass die Mutigen zu Kopfsprüngen ansetzten. Dass es dabei zu Unfällen gekommen wäre, davon ist nichts bekannt. Peter Hügin, von 1963 bis 1992 Bürgergemeindepräsident in Oberwil, schrieb vor mehr als fünfzig Jahren: «Zwischen Oberwil und Therwil, auf der westlichen Talseite, windet sich der Birsig in trägem Laufe durch unsern Lössboden. Oberhalb der ehemaligen Mühle und Säge befindet sich ein altes Wuhr, das Entenwuhr. Heute zerrissen und zerfallen! Von hier aus führte ein Kanal Wasser der Mühle und Säge zu. Auch heute noch liegt etwas Verträumtes, Romantisches auf dieser Lichtung zwischen den mit Bäumen bewachsenen Wasserläufen. Im Sommer herrscht hier angenehme Kühle. Die hochragenden Pappeln, Erlen und Weiden breiten

Jacques Düblin, Am Entenwuhr, Aquarell, 1952, 51x72cm, Privatbesitz

Schatten aus. Eine gediegene Waldwiese in nächster Nähe des Dorfes! Tummelplatz der Dorfjugend! Hinter dem Wuhr war das Wasser immer gestaut; der Bach war hier tief und zum Schwimmen geeignet. Hier verbrachte einst die dörfliche Jugend ihre herrlichsten, nie zu vergessenden Stunden. Hier wagte sie den ersten Kopfsprung in die für sie bodenlose Tiefe. Bei der Herbstweide ging's hoch her. Feuerchen wurden angefacht, Äpfel und Kartoffeln gebraten.»
Diese Erinnerungen notierte Peter Hügin anlässlich seiner Würdigung zum 60. Geburtstag des Oberwiler Malers Jacques Düblin, der zeitlebens eine ganz besondere Beziehung zum idyllischen Badeort pflegte. Weiter schrieb Peter Hügin: «Manche von Jacques Düblins Bildern strömen diese wahre Entenwuhrluft aus. Oft stand des Künstlers Staffelei am Bachbord. Wir Buben sprangen so ins Wasser, dass die Spritzer den Künstler benetzten. Hei, das Gezeter und das Wettern! Wir hatten ihn, der in sein Werk vertieft war, jäh aufgeweckt. Das Entenwuhr blieb stets ein wichtiges Thema seines Schaffens.»
Das idyllische Entenwuhr war für den Künstler Jacques Düblin von früher Jugend an ein Sehnsuchtsort, erst für sportliche, dann für künstlerische Betätigung.
In seinen unveröffentlichten Memoiren lesen wir: «Ich war etwas über sechs Jahre alt, als mich einige ältere Buben mit zum Entenwuhr nahmen. Dort war ein Wuhr im Birsig, welches Wasser in einen Kanal leitete, um ein Wasserrad für die Sägerei anzutreiben. Jenes Wuhr, wo sich der Bach in zwei Arme teilt und dadurch eine schattige Wiese entstand. Diese ist mit einer alten Eiche, mit Weiden und Erlen bepflanzt. Das ist der Ort, wo ich über vierzig Jahre lang manchen schönen Sommer erleben durfte. Mit sieben Jahren schwamm ich fröhlich im gelblichen Wasser, das diese Farbe vom aufgewühlten Lehmboden erhielt.»

Bild: Gregor Düblin, Text: Urs Berger

Jacques Düblin lebte von 1901 bis 1978 und ist Schöpfer zahlreicher öffentlicher Werke. Bei der umfassenden Renovation der katholischen Kirche in Oberwil schufen er die neuen Glasmalereien und Jean Arp seine einzige Kirchengestaltung überhaupt. 1970 erhielt Jacques Düblin den Basellandschaftlichen Kulturpreis zugesprochen. Letztes Jahr erschien anlässlich der Jubiläums-Retrospektive die informative Schrift «Jacques Düblin, Werke auf Papier».
127 S., Farbe, Reinhardt. Fr. 33.-.

samariter
Samariterverein Biel-Benken

Kurs für sicheres Handeln bei Notfällen bei Kleinkindern

Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern im Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern.

Inhalt:

Gefahren im und rund ums Haus
Wiederbelebung
Sturz vom Wickeltisch
Fremdkörper verschlucken
Stromschlag

Voraussetzungen: keine

Daten / Ort:
20., 22. und 27. Mai
jeweils 2 Std. von 20 Uhr–22 Uhr

Kosten: Fr. 150.-, Paare Fr. 250.-

Anmeldeschluss: 18. Mai

Zertifikat: Notfälle bei Kleinkindern des Schweizerischen Samariterbundes

Kontakt:
Samariterverein Biel-Benken
Edwin Lüönd079/302 50 60
kurse-samariter-biel-benken@outlook.com

Jetzt Mitglied werden
Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. An unseren Vereinsübungen vertiefen wir unser Wissen.
Wir freuen uns auf Sie.

Neues vom Männerchor Biel-Benken

Das Jahr 2019 ist noch keine vier Monate alt und schon hat Biel-Benken eine ganz erstaunliche Reihe von Anlässen erlebt. Die festlichen Abende des Frauenchors, des Jodlerklubs mit seiner Theatergruppe, virtuose Gitarrenklänge und feurigen Flamenco serviert in der WunderBar, ausgelassenes Verabschieden der Fasnacht beim «Abfeiern» an der After Party des Turnvereins.
Dann fand am 7. April der traditionelle Suppentag statt - vor 30/35 Jahren DER Familienanlass im Frühling, heute etwas redimensioniert, aber immer noch voller Leben und schliesslich am 13. April die Veteranentagung des Chorverbandes beider Basel (siehe DZ 519). Etwa 150 Gäste aus beiden Kantonen wurden vom Männerchor in der Turnhalle empfangen, bewirtet und… doch davon mehr im Artikel von Paul Gschwind.
Kaum ist alles aufgeräumt und sind eben alle Abrechnungen erledigt, geht es mit dem nächsten Grossanlass weiter! Am Auffahrtstag wird, wie alle zwei Jahre im Turnus mit dem Banntag der Bürgergemeinde, vom Männerchor das «Maiehof Fest» organisiert und durchgeführt. Dieses Jahr am 29. und 30. Mai, wie immer bei der Familie Thomas Kleiber auf dem Maiehof.
Für den Vorabend zur Auffahrt kommen wir wieder in den Genuss eines wohl unvergesslichen Jazzabends. Nach den Sugar Foot Stompers von 2017 ist es Urs P. Hug für dieses Jahr wiederum gelungen, mit den Redhouse Hot Six eine hervorragende Band aus Freiburg zu engagieren!
Die «heissen Sieben» (irgendeinmal muss zu den Six noch einer dazugekommen sein) haben sich ganz dem Oldtime Jazz der 20er und 30er Jahre verschrieben und verwandeln, so wird berichtet, jedes Lokal in einen «Hexenkessel». Zur Einstimmung empfehlen wir einen Blick in die ausgezeichnete Homepage der Band: www.redhousehotsix.de
Die Band wird uns von 20 Uhr an während circa zwei Stunden aufs Beste unterhalten. Restauration und Service beginnen bereits um 19 Uhr. Schluss des Abends ist um 23 Uhr. Bereits an dieser Stelle sei Thomas und Urs Philipp, unseren treuen Freunden und Sponsoren, namens des Männerchors Biel-Benken ganz herzlich gedankt.
Das Familienfest am Auffahrtstag beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Feldgottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Nach der geistlich/spirituellen Botschaft geht es dann nahtlos über zum eher profanen/weltlichen Teil des Tages. Der Männerchor hat wie immer keine Anstrengungen gescheut, um ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammen zu stellen. Die Sundgauer Bläser, am Maiehof Fest schon Tradition, können dieses Jahr leider nicht auftreten. Als Ersatz konnten wir die Background Gamblers engagieren. Die drei virtuosen Musikanten sind vielen bestimmt noch in bester Erinnerung vom Jodlerabend.
Wir vom Männerchor freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit vielen interessanten Begegnungen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und für die Kinder gibt es eine grosse Sandburg und ein betreutes Pony-Reiten.

Rainier Dierdorf

Veteranentagung Chorverband beider Basel in Biel-Benken

Die Strassen waren beflaggt, viele Auswärtige aus der Nordwestschweiz reisten am Samstag, 13. April nach Biel-Benken! Der hiesige Männerchor war Organisator für die Durchführung der Veteranentagung des Chorverbandes beider Basel. Aus allen Himmelsrichtungen - vor allem das Oberbaselbiet war stark vertreten - strömten die 200 Sängerinnen und Sänger ins Leimentaler Grenzdorf.

Die Kilchbühlturnhalle war frühlingshaft geschmückt (vielen Dank an die Gärtnerei Allemann in Witterswil), das feine Mittagessen zubereitet und serviert vom Männerchor, auch der gute Tropfen vom heimischen Rebberg mundete. Alle Anwesenden fanden auf ihrem Tischset liebevoll eingepackt ein Änisbrötli mit dem Biel-Benkemer Wappen vor.
Geehrt wurden insgesamt 52 langjährige SängerInnen (ab 25 Sängerjahren) vom Chorverband beider Basel, darunter die 91-jährige Elsbeth von Allmen, welche seit 75 Jahren (!) in einem Chor (aktuell im Gemischten Chor Feuflibertal in Bubendorf) mitsingt, was für eine grandiose Leistung! Alle 52 SängerInnen wurden von der Präsidentin des Chorverbandes beider Basel, Barbara Hahn, einzeln geehrt.
Vom Männerchor Biel-Benken erhielten die Auszeichnung für 25 Jahren Chorgesang: Robi Brassel, Paul Hänggi, Paul Leu und Andy Heyer. Vom Frauenchor Biel-Benken Miriam Dietzler für 35 Jahre und gar 40 Jahre für Martha Schroff. Weiter geehrt wurde der ehemalige, langjährige Dirigent des Männerchors (vorgängig gar beim Frauenchor) Charles Müller.
Nebst den Geehrten haben auch drei PolitikerInnen den Weg an den Veranstaltungsort gefunden, der Biel-Benkemer Gemeindepräsident Peter Burch, Landratspräsident Hannes Schweizer und Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter. Alle drei haben in ihren Kurzansprachen pointiert und humorvoll aus dem Vollen geschöpft und so mehrmals die ZuhörerInnen zu einem Applaus begeistert. Der Dank gebührt den drei PolitikerInnen, nicht zuletzt auch für ihre Wertschätzung gegenüber dem Chorgesang.
Ein paar Müsterchen aus der Rede von Gemeindepräsident Peter Burch gefällig? «Singe ich – weil ich gescheit bin, oder bin ich gescheit – weil ich singe? Ich habe in der Schule auch immer gerne gesungen, weniger, weil ich gescheit war und mehr, weil wir dann nicht rechnen mussten.».

Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter, Biel-Benken; Landratspräsident Hannes Schweizer, Oberdorf BL und Gemeindepräsident Peter Burch, Biel-Benken mit der Biel-Benkemer Runtarde

Und dann weit ausgeholt spielte in seiner Rede zu unserem Dorf die ehemalige Birsigthalbahn (heutige BLT-Linie 10) eine Rolle: «Biel-Benken war neben Binningen die einzige reformierte Gemeinde im Leimental. Die anderen Gemeinden waren damals stramm katholisch. Als es um den möglichen Anschluss ans BTB-Netz ging, wurde damals das Gerücht gestreut (vom Pfarrer?), wenn wir erst einmal einen BTB-Anschluss haben, so kommen die katholischen Jungmänner der umliegenden Dörfer noch bequemer nach Biel-Benken und verführen die braven Biel-Benkemer Jungfrauen.» Und so ging es weiter, der Gemeindepräsident lief in seinem Obwaldner-Dialekt in Hochform auf.
Landratspräsident Hannes Schweizer nahm es sportlich. Nach einer solchen Rede wie vom Gemeindepräsident sei es fast ein Ding der Unmöglichkeit, diese zu toppen. Auch seine Rede war gespickt mit Humor. Der Oberdörfler Politiker schwärmte von unserm Dorf, (fast neidisch!) von unseren tollen Infrastrukturbauten und vom prächtigen Rebberg, und überreichte zum Schluss die Grüsse der Regierung des Kantons Basel-Landschaft.
Unsere Nationalrätin, Elisabeth Schneider-Schneiter, erzählte einleitend, «Gesang ist die Sprache, welche wir alle verstehen, gleich woher wir kommen. Zusammen singen verbindet Menschen auf der ganzen Welt. Und beim Singen steht eben das Verbindende und nicht das Trennende im Vordergrund.» Als Aussenpolitikerin soeben vom Europarat in Strasbourg zurückgekommen, stellte sie fest, dass die anwesenden ChorsängerInnen durch ihre grosse Freude am Singen zu unseren Wurzeln (zu Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland) beitragen. Abschliessend bedankte sie sich beim Männerchor Biel-Benken, welcher das Seine zur Bereicherung der kulturellen Landschaft in unserem Dorf beiträgt, und es immer wieder (letztmals das Bezirksgesangsfest 2013) schafft, solche Grossanlässe auf die Beine zu stellen. Der Männerchor Biel-Benken trägt zu einem lebendigen und gesunden Vereinsleben bei, welches eine notwendige Stütze unserer Gesellschaft ist.

Die Dirigentin des Männerchors, Gunhild Alsvik, beim «Fachsimpeln» mit der geehrten Jubilarin, Elsbeth von Allmen mit 75 Jahren Chorgesang!

Gesungen wurde übrigens auch noch, logisch! Der Männerchor Biel-Benken - unter der Leitung der charmanten Dirigentin, Gunhild Alsvik - sang zur Eröffnung der Tagung das «Biel-Benkemer»-Lied. Und zur Totenehrung durfte der Chor das «Sanctus» von Friedrich Silcher stimmvoll und eindrücklich vortragen.

Text und Fotos: Paul Gschwind

WGS Chreemer Kari

Erstvermietung ab Herbst 2019
altersgerechte Genossenschafts-Wohnungen
Fraumattenstrasse 39, Biel-Benken
2½- und 3-Zimmer-Wohnungen
Mietzins: CHF 1‘200 bis CHF 1'800 zzgl. NK

Erstvermietung ab Herbst 2019
altersgerechte Genossenschafts-Wohnungen
Landskronweg 1, Biel-Benken

3½-Zimmer-Wohnung EG, 75 m²
Mietzins: Fr. 1‘450 + NK

3½-Zimmer-Wohnung OG, 112 m²
Mietzins: Fr. 2‘300 + NK

Hobbyräume

Weitere Auskünfte und Unterlagen:
klm-Immobilien AG
061 723 00 30
www.wgs-bb.ch/aktuelles.html

Gemeinde **Biel-Benken**

In Biel-Benken vermieten wir per **sofort** oder nach Vereinbarung an zentraler Lage an der Hauptstrasse 52

Büroräumlichkeiten mit 2 Zimmer, Küche und Bad/WC
(inkl. 1 Parkplatz im Freien)

Fläche ca. 67m²

Miete Fr. 940.- + NK Fr. 160.-- pro Monat

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Gemeinderat, Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken.h
Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sachbearbeiter Hochbau, Herr Tamàs Gémesi
(Tel. 061 / 726 82 71).

TANNERHOF
Gemüse & Früchte
Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr
TANNERHOF
Anna und Georges Tanner
Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73
www.tannerhof.ch

Sicherheitstechnik
Gschwind AG
SCHLIESS- + TÜRTECHNIK
EINBRUCH-SCHUTZ
NOT- + NEU-VERGLASUNGEN
24-STUNDEN-PIKETT
Tel.: 0800 00 38 38 / 0848 00 38 38
sicherheit@gschwind-ag.ch
www.gschwind-ag.ch

’s Milchhüslitor

Gesucht: **Putzfrau** für ca. 3 Stunden pro Woche
Tel. 061 721 41 26

Sinfonieorchester Basel

Weil das Sinfonieorchester Basel infolge der Renovation auf Auftritte im Stadtcasino verzichten muss, spielt es seine Konzerte derzeit im Theater, im Musicaltheater und im Münster. In den Konzerten in Basels tausendjähriger Kirche sollten unter anderem alle neun Sinfonien von Anton Bruckner erklingen. Da der Casinoumbau ein Jahr länger als geplant dauert, reicht es mit der kommenden Saison noch bestens für den Abschluss dieses Zyklus.
Interessant an den «auswärtigen» Auftritten des Sinfonieorchesters Basel ist die Tatsache, dass die Zahl der Abonnenten weiter anstieg und sich das Orchester an einer bisweilen maximalen Auslastung der Publikumsplätze freuen darf. Aber so zufrieden man mit den Gastspielen ausserhalb des Casinos ist, so sehr wartet man doch darauf, wieder im historischen Musiksaal am Steinenberg auftreten zu können. So steht denn die kommende Saison 2019/2020 unter dem Titel «Der Countdown läuft!» und wenn wir richtig gerechnet haben, so sind es ab heute noch 483 Tage bis zur Wiedereröffnung des legendären Musiksaals.
Im Basler Münster war anfangs April aus dem Bruckner-Zyklus die siebte Sinfonie an der Reihe. Dazu erklang noch Béla Bartóks Konzert für Viola und Orchester, dessen Autograph in der Basler Paul Sacher Stiftung aufgehoben wird. Als wolle er allfällige Vorbehalte gegenüber der Akustik im Münster Lügen strafen, entlockte darin der Solist Antoine Tamestit seiner Stradivari-Bratsche zarteste Klänge, die sich sphärisch leicht in das Kirchengewölbe schraubten. Im zweiten Teil bot das Sinfonieorchester Basel unter der Leitung des Gastdirigenten Marek Janowski erneut eine differenzierte und zu Recht frenetisch beklatschte Interpretation einer Bruckner-Sinfonie. Insbesondere die in dessen Siebter erstmals vorgesehenen und mitunter an eine Art blecherne Alphörner mahnende «Wagnertuben» trugen zu einem geradezu traumhaften Klangbild bei.
Übrigens: Im Umfeld üblicher Konzertpreise sind jene des vom Kanton Basel-Stadt (und auch ein wenig vom Kanton Basel-Landschaft) subventionierten Sinfonieorchesters durchaus erschwinglich. Für das besprochene Konzert lagen sie zwischen zwanzig und siebzig Franken.

Urs Berger

Elternrat Biel-Benken

Kinderfloh-markt Biel-Benken

Mittwoch, 8. Mai von 14.00 bis 16.30 Uhr

In der oberen Turnhalle des Schulhauses an der Kilchbühlstrasse in Biel-Benken.

Verkaufen dürfen alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule und des Kindergartens Biel-Benken.

Mit Kuchen- und Getränkestand der Klassen 3a und 6b.

Parkplätze hat es beim Schulhaus.

BLT-Bus Nummer 60 und 62 bis Haltestelle Biel-Unterdorf.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen
und Besucher auch aus unseren Nachbargemeinden

Barbara Horvath & Helmut Berger

LESEN ALLES

Aus der Vielfalt der in unserer Bibliothek vorhandenen Bücher liest das Biel-Benkemer Schauspielerpaar Barbara Horvath und Helmut Berger dieses und jenes, Altes und Neues, schrecklich Schönes und vieles mehr. Bringen Sie Ihr Lieblingsbuch mit und lassen Sie sich überraschen!
Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr, Gemeindebibliothek Bahnhofstrasse 6, Oberwil
Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apero eingeladen
Eintritt frei, Kollekte

Treffpunkt Jass-Gruppe

Die Jass-Gruppe trifft sich auch im 2019 wieder, wie gewohnt jeweils am letzten Donnerstag im Monat im Mehrzweckgebäude von 14.30 bis 16.30 Uhr. Wir freuen uns auf neue Interessierte

Daten 2019: 23. Mai / 27. Juni / 25. Juli / 29. August / 26. September / 31. Oktober / 28. November

Auskunft erhalten Sie bei Margrit Renz, Tel. 061 721 22 47

«Des Menschen Gemüt ist sein Geschick.»

Ferdinand Lasalle

UNSER DORF HAT KULTUR
wunderbar

Voranzeige

Der nächste wunderbar-Abend findet am Samstag, 24. August im Schulhaus statt. Gäste sind Patti Basler und Philippe Kuhn mit dem Programm «Nachsitzen aus Gruenden».

Vorverkauf:
www.wunderbar-bb.ch
061723 29 80

klm Immobilien AG

In den folgenden Bereichen können Sie von unserer langjährigen Erfahrung und profunden Kompetenz profitieren:

- **Vermittlung und Verkauf von Wohneigentum**
- **Massgeschneiderte Liegenschaftsverwaltung**
- **Baumanagement bei Umbauten und Erneuerungen**

Wir würden uns freuen, Ihnen in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch unsere Dienstleistungen näher vorzustellen.

Salismattenweg 16
4105 Biel-Benken

Telefon 061 723 00 30
Fax 061 723 23 34

E-Mail info@klm-immobilien.com
www.klm-immobilien.com

Auch ein Jubiläum: 35 Jahre Kompostieren in Biel-Benken

In unserer Reihe «Aus dem DZ-Archiv» haben wir auf den beiden folgenden Seiten Beiträge zur Initiative des öffentlichen Kompostierens zusammengestellt. Es waren der Frauenverein Biel-Benken und dabei federführend Ella Hasenfratz, die vor 35 Jahren in Sachen Umweltschutz endlich vorwärts machen und konkrete Projekte angehen wollten. Heute sind die Grünabfuhr und der gemeindeeigene Kompostierplatz im Gewerbegebiet längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Verantwortlich dafür ist Stephan Brodbeck.

Stephan Brodbeck

«Das Kompostieren läuft erfreulich», sagt er, «die Menge hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Wenn ich das Grüngut einsammle oder es bei unseren Öffnungszeiten hier abgegeben wird, sortiere ich aus, was nicht kompostierbar ist. Zum Beispiel Pflanzensticker aus Plastik oder selbst die Etiketten, die auf den Bananen kleben, verrotten eben auch nicht schnell genug. Aber im grossen Ganzen klappt es gut!»
Das Grüngut hortet Stephan Brodbeck auf einer grossen Halde. Dickes Astmaterial sortiert er aus und sammelt es auf einer eigenen Beige. Einmal im Jahr mischt er das Sammelgut durch und bildet damit eine Schore. Die Maschinen hierzu kann er mieten. Danach mischt er das noch grobe Material mehrmals durch, so dass nach einem Jahr perfekte Komposterde daraus wird. Die kann dann gratis abgeholt werden oder sie wird auf den Feldern verteilt.
An diesem Samstagnachmittag hilft wie fast immer der neunjährige Severin. Routiniert hantiert er mit der Heugabel und hat auch eine klare Meinung zur Sammelhalde. «Sie sollte nicht so hoch sein, denn der Boden ist hier sumpfig und wenn man mit dem Traktor darauf fahren muss, sinkt man manchmal ein.»
Die meisten bringen ihre Ware mit einem Veloanhänger oder auch mit dem neuen grünen Kompostsammelcontainer. Hier, wo es um den gelebten Umweltschutz geht, ist es natürlich wenig sinnvoll, das Material mit dem Auto anzukarren. Oft sind es Buben, die das Material vorbeibringen und bei dieser Gelegenheit den Kompostsammelplatz gleich als anregenden Spielplatz benutzen.

Fotos und Text: Urs Berger

Verschiedenste Gefährte im Einsatz…

Kommentar zum Kompostieren und zur heutigen Abfallproblematik

Von DZ Redaktor Urs Berger habe ich den folgenden Artikel zum Durchlesen erhalten. Mit etwas Anstrengung bin ich in längst vergangene Zeiten eingetaucht. In den Achtzigerjahren wurde die Abfallproblematik von der Politik aufgenommen. Die: «Aktion Kompostieren» des Frauenvereins mündete im Auftrag des Gemeinderates, eine Umweltschutzkommission einzuführen, die sich mit der ganzen Thematik des Abfalls befassen musste und es bis heute mit grossem Engagement immer noch tut.

Kompostieren: Das Thema Grünabfälle und Kompostieren ist in unserer Gemeinde gut gelöst. Stephan Brodbeck und seine Helfer sammeln seit damals die Gartenabfälle ein, die via wieder in den Zyklus der Natur zurückkehren. Dafür sei ihnen an dieser Stelle für das zuverlässige Engagement gedankt. Zu empfehlen ist aber nach wie vor, wenigstens einen Teil der Gartenabfälle selber zu kompostieren. Dies ist der kürzeste und ökologisch sinnvollste Weg. Es gibt nichts Befriedigenderes, als den Kreislauf der Natur hautnah mitzuerleben. Mit einem Kompost unterhalten wir gleichzeitig einen Lebensraum für Kleinstlebewesen.

Abfälle grundsätzlich: Als ich im Herbst 2017 auf einer Studienreise ein osteuropäisches Land besuchen durfte, war ich entsetzt über die Vermüllung dieser schönen Landschaft. Durch eifriges Nachdenken bin ich zu folgenden Schlüssen gelangt:

Fazit 1: Die Menschen sind dort arm und die Politik in diesem Bereich «abwesend». Die Bewohner haben ganz andere Probleme, als sich mit einer korrekten Abfallentsorgung zu befassen. Eine Nachfrage von mir hat ergeben, dass es in der Hauptstadt eine Kehrichtabfuhr gibt. Der eingesammelte Abfall landet dann auf Müllhalden.

Fazit 2: In der Schweiz haben wir heute eine vorbildliche Infrastruktur, die es ermöglicht, die Abfälle getrennt zu entsorgen und via Technik neue Rohstoffe zu gewinnen. Die andere Seite ist, auch bei uns liegt vor allem in urbanen Gebieten viel Abfall herum. Tatsache ist aber, dass ohne die vielen Gemeindeangestellten und freiwilligen Helfer, die unaufhörlich die weggeworfenen und liegengelassenen Abfälle zusammenräumen und entsorgen, die Vermüllung auch bei uns gross wäre. Die Kosten für solche Putzarbeiten gehen gesamtschweizerisch pro Jahr weit in die Millionen von Franken. Heute ist es vor allem die Plastikverschmutzung, die eine immense Umweltgefahr erreicht hat, mit verheerenden Auswirkungen für Mensch und Tier.
Die Politik, die Wirtschaft und die Gesellschaft sind gefordert, im Hinblick auf kommende Generationen, sorgfältig mit allen Ressourcen dieser Welt umzugehen.

Ella Hasenfratz

Aus dem DZ-Archiv: Das Kompostprojekt des Frauenvereins

Unter dem Titel «Abfall im Haushalt – kompostieren, denn die Natur produziert keine Abfälle» berichtete in der Dorf-Zytig Nr. 129 vom 29. Juni 1984 die ehemalige DZ-Redaktorin und spätere Gemeinderätin Ella Hasenfratz über einen Informationsabend des Frauenvereins, den Rosmarie Eichenberger im Schlössli gehalten hatte. Die dadurch ins Rollen gekommene Aktion ist ein schönes Beispiel dafür, wie mit wachem Initiativgeist und genügend Durchhaltewillen viel erreicht werden kann.

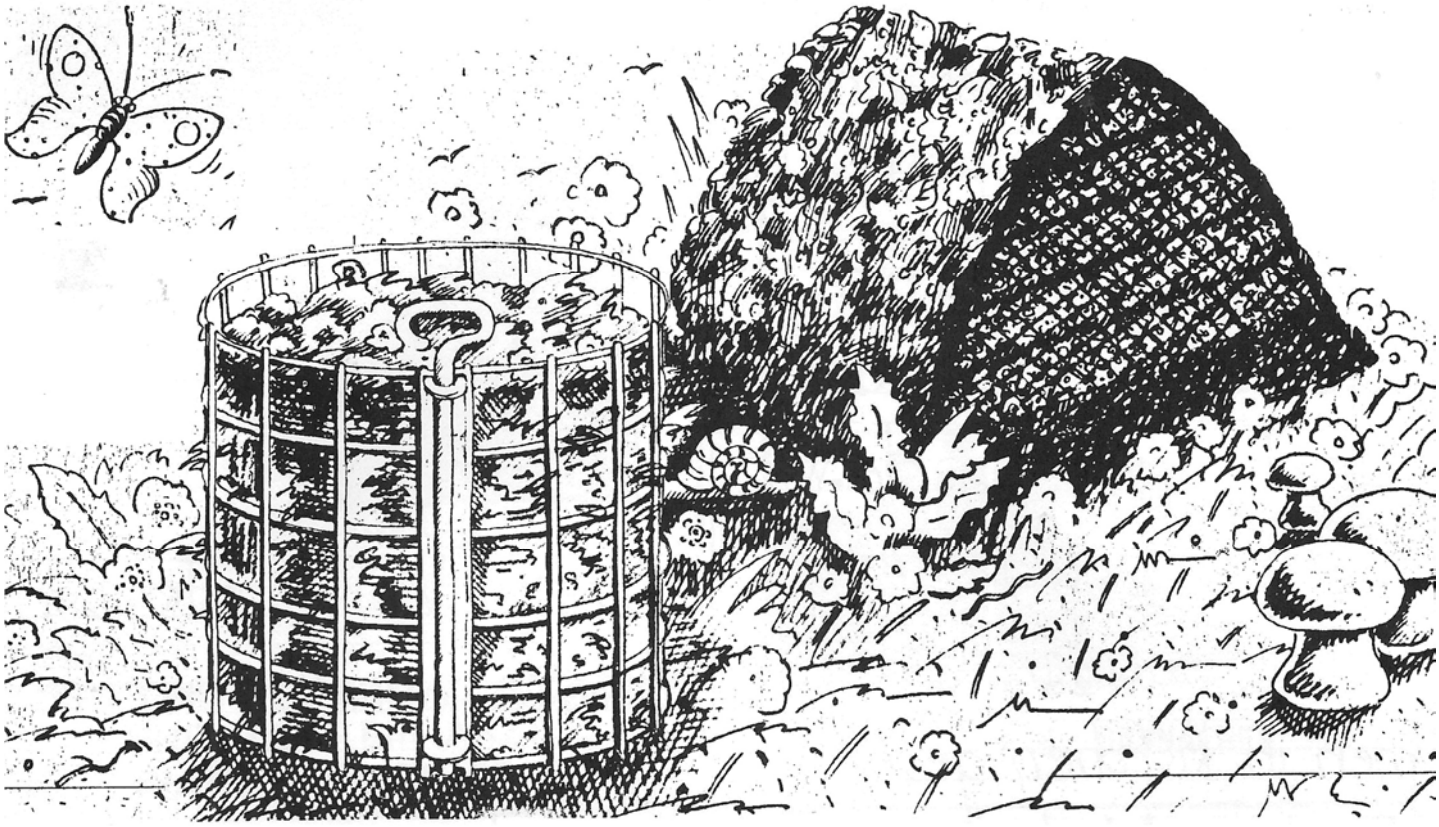


Illustration aus der Dorf-Zytig Nr. 131 vom 31. August 1984

Ella Hasenfratz berichtete in der Dorf-Zytig regelmässig über die neuen Ziele des Frauenvereins:

«*Der Vorstand des Frauenvereins war allgemein überrascht, dass am Nachmittag des 30. Aprils, trotz des wunderschönen Frühlingwetters, gut dreissig Frauen und ein Mann der Einladung Folge leisteten. Der lehrreiche Vortrag von Rosmarie Eichenberger, Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für biologischen Landbau Bernhardsberg Oberwil zum Thema «Umweltverschmutzung und Waldsterben: was tun» konfrontierte die Anwesenden gleich zu Beginn mit den Hauptverantwortlichen des Waldsterbens: Autos, Industrieabgase, Ölheizungen.*»

Ella Hasenfratz schrieb weiter:

«*Diese ernst zu nehmende Bedrohung ist hauptsächlich auf unsere materiell orientierte Lebensweise zurückzuführen. Der gedankenlose Raubbau an der Natur und ihren Gütern beginnt sich zu rächen. Ein Umdenken auf eine alternative Lebensweise und das sich Einfügen in den gegebenen Kreislauf der Natur ist der unbedingt nötige Schritt, den der Mensch baldmöglichst vollziehen muss.*»

Rosmarie Eichenberger habe zwei Wege vorgeschlagen: den mühsamen über die Politik oder den, selber aktiv zu werden. Ella Hasenfratz: «*Der Frauenverein hat nun die Herausforderung dieses zweiten Weges angenommen und gedenkt in lockerer Folge Diskussionsabende zu veranstalten. Dabei stellt man sich vor, dass sich aus interessierten Mitgliedern eine Kerngruppe bildet, die sich mit dieser ganzen Problematik auseinandersetzt und zukünftige Diskussionen und Vorträge vorbereitet und organisiert.*

Man ist sich zwar bewusst, dass von einem Tag zum andern keine Berge versetzt werden können, sondern dass die Taktik der kleinen Schritte eingegangen werden muss. So hat man für den nächsten Diskussionsabend das Thema «Abfall im Haushalt» ausgesucht.»

Dann, wie eingangs erwähnt, folgte dieser Bericht in der Dorf-Zytig Nr. 129:

«*Immerhin waren es elf Personen, die am 18. Juni ihr Interesse zum Thema Abfall im Haushalt bekundeten. Zum Schlössli gehört bekanntlich ein romantischer Garten und so begann Rosemarie Eichenberger ihr Referat gleich unter blauem Himmel. Abfall sei etwas, meinte die Referentin ganz treffend, mit dem JEDER etwas zu tun hat und deshalb auch JEDER einen Beitrag leisten kann.*

Der Abfall ist die Kehrseite des Wohlstandes und je höher wir unseren Wohlstand schrauben, desto mehr Abfall produzieren wir. Wenn man bedenkt, dass 1960 pro Kopf und Jahr 150 kg Abfall anfielen und 1980 pro Kopf und Jahr 350 kg, dann sollte es eigentlich jedem einleuchten, dass es so nicht mehr weitergehen kann. 1978 war man noch ganz auf Einwegverpackung ausgerichtet. Inzwischen stellt man eine Trendwende fest. Die wilden Deponien sind fast ganz verschwunden. Der

Abfall wird geordnet beseitigt, das heisst, man hat das Problem auf die technische Ebene verdrängt. Aber es kann wohl kaum der wahre Sinn sein, dass wir immer mehr und immer teurere Kehrichtverbrennungsanlagen mit komplizierten Filtersystemen bauen, um unseren Müll beseitigen zu können.
So bedeuten zum Beispiel die organischen Abfälle eine grosse Belastung für die Kehrichtverbrennungsanlagen, bestehen diese doch zu 90% aus Wasser. Dafür muss man teure Energie einsetzen, um dieses Wasser zu verdunsten.
Als neuer und wichtiger Schritt muss nun das Trennen der Abfälle erfolgen. So läuft zurzeit in Deutschland, in der Gegend von Kassel das Projekt «grüne Mülltonne». 500 Haushalte sammeln ihre Abfälle in gesonderten Behältern. Der «Biomüll» wird dann abgeholt und kompostiert. Das Resultat ist noch offen.
Aus der «Regio» werden die Stimmen immer lauter, die einen ähnlichen Weg einschlagen wollen. Allerdings ist das Gewässerschutzamt Baselland nicht sonderlich erbaut über konzentrierte Kompostanlagen. Das Sickerwasser verursacht dem Amt Unbehagen. Ganz anders der Kanton Zürich, der solche Projekte zu fördern versucht.
Soweit das mit grosser Aufmerksamkeit aufgenommene Referat von Rosmarie Eichenberger.
Nach reger Diskussion waren wir uns bald einig, dass wir genau an dieser Stelle einhacken wollen. Bis Ende Sommer wollen wir einen Fragebogen ausarbeiten, der dann an alle Haushaltungen in unserem Dorf verteilt wird. Unter anderem möchten wir erfassen, wie viele Haushaltungen bereit wären, an einer Aktion der getrennten Mistkübel mitzumachen und wie viele ihre organischen Abfälle selber kompostieren. Die Aktion stellen wir unter das Motto: «KOMPOSTIEREN, denn die Natur produziert keine Abfälle.»

Es ging nun Schlag auf Schlag weiter. Schon in der DZ Nr. 131 vom 31. August 1984 folgte die Konkretisierung des Projektes:

«*Wie wir in der Dorf-Zytig Nr. 129 angekündet haben, möchten wir durch eine Umfrage ermitteln, was für Abfallprobleme in der Gemeinde bestehen und wieweit mehr organische Abfälle verwertet, d.h. kompostiert werden könnten, statt sie der Kehrichtverbrennung zuzuführen. Schätzungen zufolge machen in der Schweiz Garten- und Küchenabfälle zusammen fast 1/4 des gesamten Kehrichts aus. Immer mehr setzt sich die Meinung durch, dass es sinnvoll wäre, diese organischen Abfälle zu kompostieren. Einerseits belasten diese die Kehrichtverbrennung, da sie viel Wasser enthalten, andererseits geht damit wertvolle Komposterde verloren.*

Um die geeignetste Möglichkeit für unsere Gemeinde zu finden, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir danken Ihnen bestens, wenn Sie uns den Fragebogen ausgefüllt zurücksenden. Dies kann anonym geschehen, aber noch lieber würden wir auf die eine oder andere Art gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.»

Aktion Kompostieren, Frauenverein:
Rosmarie Eichenberger, Mühlegasse 26
Ella Hasenfratz, Spittelhofstr. 25
Beate Jenny, Mühlegasse 26
Vreni Kleiber, Neuwilerstr. 4
Charlotte Lüdi, Hauptstr. 2
Vera Steinlin, Schulgasse 7

Der Fragebogen wollte unter anderem wissen, welche Abfälle (Glas, Metall, organische Abfälle) bereits gesammelt und wo sie entsorgt würden. Danach, ob nur Küchenabfälle oder auch weiteres Gartenmaterial kompostiert werde und ob man allenfalls bereit sei, fremden Grünabfall zu übernehmen. Abgeklärt wurde, ob organische Abfälle lieber an einen Ort gebracht oder ob eine Grünabfuhr begrüsst würde. Eine DZ später folgte die erste Auswertung. Dazu wurden bereits bekannte Sammelmöglichkeiten für Altpapier, Altöl, Aluminium, Batterien, Glas und Lösungsmittel aufgelistet. Dann, eine Nummer später das Endresultat:

«*Kurz vor Redaktionsschluss durften wir 105 eingesandte Fragebogen auswerten. Erfreulich dabei ist, dass gut 3/4 der Haushaltungen, die sich an der Umfrage beteiligten, einen eigenen Kompost unterhalten. Dabei werden vorwiegend Küchenabfälle und je nach Möglichkeit auch Gartenabraum wie Laub kompostiert. Aber die Beseitigung von Ästen, Baum- und Heckenschnitt verursacht Probleme. 74 Familien würden es deshalb begrüssen, wenn dieser Gartenabraum periodisch eingesammelt und kompostiert würde. Hingegen wäre nur die Hälfte damit einverstanden, die organischen Abfälle separat zu sammeln und an einen öffentlichen Komposthaufen zu bringen.*
Gedanken machen sich viele Personen bei der Beseitigung von Metall, Plastic, Neonröhren und Chemikalien. Die Frage zum Bezahlen der Kehrichtgebühr nach Menge brachte uns am meisten Kommentare und Meinungen von sehr positiv bis sehr negativ ein. 58 Haushaltungen sind dafür, 36 dagegen und der Rest äusserte sich nicht zu dieser heissen Frage.
Inwieweit die Möglichkeit zur Verwirklichung der geäusserten Meinungen besteht, wird sich im Laufe der nächsten Monate zeigen.
Mehr als die Hälfte der Befragten möchte theoretisch oder praktisch mehr über das Kompostieren wissen. Deshalb wird demnächst ein Kompostierkurs angeboten werden.»

In der Dorf-Zytig vom März 1985 erschien schon wieder eine Erfolgsmeldung. Bruno Kleiber war in den Besitz eines leistungsfähigen Häckslers gelangt, mit dem er auf dem neu eingerichteten Häckselpatz am Jakobsweg Gartenabfälle zerkleinern konnte. Nun wurde bereits grosszügig Häckselmaterial abgeladen, wenn auch nicht immer am richtigen Ort. Und in der DZ stand, dass «das Verfeuern von Gartenabraum im Freien» nun also nicht mehr nötig sei, denn das Material könne ganz einfach zum Kompostierplatz gebracht werden… Im Mai 1985 erschien eine Art erfreulicher Schlussbericht.

«Seit genau einem Jahr befassen wir uns nun mit dem Thema: Abfall in Haus und Garten. Wir freuen uns, dass wir während diesen Monaten ein klein wenig dazu beitragen durften, den immensen Abfallberg zu vermindern und Ansätze in Richtung eines natürlichen Kreislaufes in die Wege zu leiten.»

Einige Monate später, in der Septembernummer 1985, wurde ein weiteres Mal von der erfreulichen Entwicklung berichtet und das initiative Team dankte nochmals für die intensive Benutzung des Häckselangebots. *«Alles in allem möchten wir auch im Namen von Bruno Kleiber danken für das korrekte Anliefern und Ordnunghalten auf dem Kompostplatz.»* Das Team vom Frauenverein blieb hartnäckig an weiteren Abfallfragen dran. Was ist mit Plastik, PVC, Autopneus, Alteisen?

Zum Schluss des Textes lud Ella Hasenfratz zu einem weiteren Vortrag zum Thema Abfallvermeidung ein und es wurde gleich noch eine neue Aktion gestartet: «Bewusst kochen – herzhaft essen».

Texte: Ella Hasenfratz
Zusammenstellung: Urs Berger

Kinderkleider-börse Oberwil

Vor kurzem hat die Frühlingskinderkleiderbörse stattgefunden.
Erstmal haben wir einen Abendverkauf am Dienstagabend angeboten. Dank der Flexibilität und Einsatzes unserer Helferinnen waren die vielen tausend Artikel zeitgerecht einsortiert und zum Verkauf bereitgestellt. Vom Besucheraufmarsch waren wir schlichtweg überwältigt. Wir haben viele positive Rückmeldungen zum Abendverkauf erhalten und werden diesen auch weiterhin beibehalten. Der Mittwochmorgen verlief dagegen eher ruhig. Dafür konnte man sich in Ruhe durch die noch vorhandenen Berge von Sommerkleidern wühlen und konnte immer noch viele schöne Artikel finden.
Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz an beiden Tagen. Ohne diese Unterstützung wäre die Kinderkleiderbörse, in diesem Umfang, nicht durchführbar.
Ein spezieller Dank geht auch an die Frauen des Vorstandes des katholischen Frauenvereins für ihre Mithilfe im Kinderhort und bei der Verpflegung der Helferinnen.
Ebenso bedanken wir uns bei der kath. Kirchgemeinde für den Saal, bei Stefan Späti für seine Unterstützung, sowie allen KäuferInnen und VerkäuferInnen für das gute Gelingen der Frühlingsbörse 2019.
Unsere beiden Spendenfrauen Frau Süess und Frau Küry durften wieder viele Kleider- und Spielsachenspenden entgegennehmen. Viele Kinder in der Ukraine und Griechenland werden sich über diese Spenden freuen. Vielen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.
Gerne machen wir Sie auf unsere nächste Kinderkleiderbörse am 10./11. September 2019 aufmerksam. Wir freuen uns, Sie dann wieder begrüssen zu dürfen.

Das Börsenteam

«Ein Kleiderwechsel ändert noch nicht den Mann.»

Chinesisches Sprichwort

Samariterverein Biel-Benken

Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen. Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

Zielgruppen: Führerausweiserwerbende, aber auch Fahrzeuglenker, die ihr Erste-Hilfe-Wissen auffrischen möchten.

Voraussetzung: keine

Zertifikat: Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat Nothilfekurs. (Gültigkeit 6 Jahre)

Daten / Ort:
Mittwoch, 8.5. von 19.00 bis 22.00 Uhr, Samariterlokal Biel-Benken
Samstag, 11.5. von 09.00 bis 17.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Biel-Benken

Dauer: 10 Std.
Kosten: Fr. 140.-, inkl. Kursunterlagen und Zertifikat
Anmeldeschluss: 6. Mai 2019
Anmeldung an: www.samariter-biel-benken.ch
Edwin Lüönd, Tel 079/302 50 60,
kurse-samariter-biel-benken@outlook.com

jutzi-gym
Svenja Jutzi
Dipl. Bewegungspädagogin BGB
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin
Trageberaterin FTZB
Gewerbestrasse 19
4105 Biel-Benken
Natel: 141 76 341 58 38
svenja@jutzi-gym.ch
➢ Studiomiete auf Anfrage
FitGym/PowerGym | Fit60+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen

Suppentag 2019

Herzlichen Dank!

An alle, die uns anlässlich des Suppentages 2019 in irgendeiner Form geholfen haben. Sei es beim Basteln, Stricken oder Nähen für den Handarbeitsstand, beim Backen für den Kuchenstand oder bei anderen anfallenden Tätigkeiten.

Und selbstverständlich vielen Dank allen Kunden für Ihren unterstützenden Einkauf.

Mit Ihrer Hilfe konnten wir einen wesentlichen Beitrag für die Projekte Spitalexterne Onkologie Basel und we-help leisten.

Vorstand des Frauenvereins

Ein ganz grosses Dankeschön an den Frauenchor und den Gemeinderat!

Am Sonntag, dem 24. März durfte ich meine Schwiegereltern an einen ganz speziellen Nachmittag für die Jubilaren von Biel-Benken begleiten. Ernst und Irma Lüthi feiern ihrem 65. Hochzeitstag am 24. April dieses Jahres. Nur ganz wenigen Menschen ist es vergönnt, so ein Jubiläum zu feiern. Dass sie nun auch noch von der Gemeinde mit einem höchst gelungenen Fest mit Gesang und Aufführung überrascht wurden, freute nicht nur sie, sondern auch ihren Sohn Markus Lüthi und mich. Die Lieder, welche der Frauenchor gesungen hat, entsprachen sehr dem Geschmack der eingeladenen SeniorInnen und auch ich sang zeitweise kräftig mit. Als ich nach den Gesangsvorträgen einen anderen Termin wahrnehmen musste, wollten meine Schwiegereltern bleiben, es gab noch «etwas zu essen und zu trinken». So bat ich Markus, sie später zu holen. Der fast 93-jährige René ist nicht unbedingt Freund von Anlässen, aber wenn es ihm gefällt, will er nicht mehr heimgehen. Also musste Markus dreimal in die Turnhalle fahren, denn jedesmal meinten die beiden Senioren, es sei noch nicht Zeit zu gehen, es gäbe doch noch ein Käsplättli, dann Kuchen, ein Theater mit Rollatoren, das alle zum Lachen brachte. Es war ein höchst gelungener Anlass, den die Jubilaren mehr als verdient haben.

Als Dorfärztin liegt mir viel am Wohlergehen unsrer Senioren, deswegen ist es mir ein Anliegen, im Namen von René und Irma Lüthi für den Anlass ganz herzlich zu danken.

Dr. med. Erika Preisig

Verkäuferin gesucht

Suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene Lebensmittelverkäuferin.

Arbeitspensum nach Absprache.

Auskünfte unter

061 721 13 18

Überall für alle
SPITEX
Förderverein
Biel-Benken

10. GV des Spitex- Fördervereins Biel-Benken

Donnerstag, 16. Mai, 19.30, Schlössli Biel-Benken

Sie, als unsere Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, an unserer diesjährigen Jahresversammlung teilzunehmen.

Vor dem geschäftlichen Teil werden die Anwesenden von Herrn Roland Walter, Prävetionsbeauftragter der Kantonspolizei BL ein Referat zum Thema «vorbeugen gegen Einbrecher» hören und daraus wervolle Tipps mitnehmen können Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Spitex Förderverein Biel-Benken, der Vorstand

.

GRILLFEST

Rolf's Imbiss

an der Gewerbestrasse 10, 4105 Biel-Benken (GEWERBEAREAL)

24. Mai 2019 ab 18.00 Uhr
25. Mai 2019 ab 14.00 Uhr

Grill & Salatbuffet, Bier im Offenausschank

Wir freuen uns auf Sie
René und Rolf Frick

Seit 1932

Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

Carrosseriereparaturen
Fahrzeuglackierungen
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10

EUROGARANT
VSCI
swissgarant

Industriebeschichtungen
Nasslack und Pulver
Gewerbestrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20

Musikschule Leimental

Ballettklasse

Die Ballettklassen von Sonia Carioni der Musikschule Leimental setzen sich aus jungen Tänzerinnen aus dem modernen und klassischen Tanz zusammen. Die Tänzerinnen sind zwischen 4 und 20 Jahre jung und trainieren 2 bis 4 Stunden pro Woche.
Sonia Carioni will die Tänzerinnen dazu bewegen, ihre eigene Kreativität zu entwickeln und damit auch Fortschritte zu erzielen. Sie bietet den Schülerinnen die Möglichkeit, ihre eigenen Werke zu choreographieren und diese dann auch aufzuführen.
Unter Carionis Choreographie wird zur Musik von Vivaldi und Aretha Franklin getanzt. Der Höhepunkt ist die Zusammenarbeit mit dem Ensemble Groove Collective Allschwil unter der Leitung von Friedemann Stert. Zentrales Werk ist die «Dance Music for Elfrid Die» für Tanz- und Percussion Ensemble von John Cage, sowie «Le Chant du Serpent» von Eckhard Kopetzki. Das Groove Collective Allschwil der Musikschule Allschwil besteht seit acht Jahren und hatte bereits erfolgreiche Gastspiele im Museum Tinguely, Birds Eye Jazzclub, Basel City Studios sowie beim Dorf-Jazz in Allschwil.

Samstag, 4. Mai, Wehrlinhalle Oberwil
15.30 Uhr die jüngeren Tänzerinnen, 19.30 Uhr die älteren Tänzerinnen

Sonntag, 5. Mai, Wehrlinhalle Oberwil
15.30 Uhr alle Klassen zusammen mit Groove Collective Allschwil

Sonntag, 26. Mai, Gartenhof Allschwil
16 Uhr, Schulhaus Gartenhof, Binningerstr. 61, Allschwil

Schlagzeugensemble ImmerImTakt

Am Sonntag, 12. Mai findet das traditionelle Muttertagskonzert des Schlagzeugensembles ImmerImTakt unter der Leitung von Tanja Müller und Tobias Maeder in der Wehrlinhalle in Oberwil statt. Beginn 11 Uhr.

Gitarrenklasse

Frühlingskonzert der Gitarrenklasse von Jürgen Denzel. Donnerstag, 16. Mai in der Schulanlage Mehrzweckraum Am Marbach in Oberwil. Das Konzert startet um 19 Uhr.

Cello und Kontrabass

Herzliche Einladung zur Musizierstunde der Cello- und Kontrabassklasse von Andreas Düblin vom Samstag, 18. Mai

Zu den Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Es gibt eine freiwillige Kollekte zugunsten des Musikschul-Fonds.

Frauenverein Biel-Benken

«Fraue-Zmorge» am Dienstag, 4. Juni

Der Frauenverein organisiert dieses Jahr wiederum ein **«FraueZmorge»** und lädt alle Frauen im Dorf herzlich dazu ein. Der Anlass ist kostenlos und findet am im «Grenzgänger-Stübli» in Biel-Benken, Kirchgasse 16 (Hof von Edith und Christian Jäggi) statt. Der Vorstand würde sich freuen, viele Frauen an diesem Anlass begrüssen zu dürfen!

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 27. Mai an:
Anna Tanner, Bachgasse 28, Biel-Benken (Tannerhof), Tel. 076 576 14 90

«Fit im Kopf» zu sein ist eine Aufgabe, an der wir alle und immer wieder arbeiten sollten. Nicht nur die älteren Semester. Sondern auch die Jungen und die Berufstätigen. «Fit im Kopf» wollen oder sollen wir alle sein. Die Jungen, um sich fit für Ausbildung, Beruf, das Leben schlechthin zu machen. Die Berufstätigen, um sich die geforderte Flexibilität im Arbeitsmarkt zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Älteren, um sich die geistige Beweglichkeit und Unabhängigkeit im Alter zu erhalten.

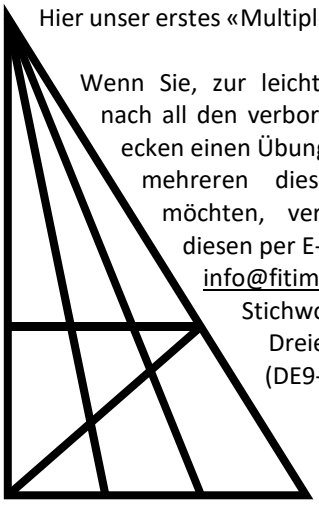
Deshalb sind unsere Rätsel, z.B. Sätze, in denen sich Tiere verstecken, beste Unterhaltung für Jung und Alt, auch wenn sich der Kurs «Fit im Kopf» vorab an die Älteren richtet.

«Fit im Kopf» Nr. 11

Fordern Sie sich selbst heraus, aber erlauben Sie sich auch zu scheitern. Versuchen Sie es einfach später noch einmal.

Hier kommt eine neue Rätsel-Form. Wir zeigen Figuren, hier ein Dreieck, die aus mehreren Drei-, Vier- oder Vielecken bestehen. Die Frage lautet dann jeweils: Wie viele Dreiecke (bzw. Vierecke) sehen Sie in der unten abgebildeten Figur?

Hier unser erstes «Multiples Dreieck».



Wenn Sie, zur leichteren Suche nach all den verborgenen Dreiecken einen Übungsbogen mit mehreren dieser Figuren möchten, verlangen Sie diesen per E-Mail via:
info@fitimkopf.ch
Stichwort:
Dreieck
(DE9-01)

→ *Lösung folgt in der nächsten DZ!*

So haben Sie genügend Zeit, um sich ausgiebig mit dem Rätsel zu beschäftigen.

Aber aufgepasst, dieses Dreieck besteht aus nur neun Einzelformen (ungleichseitige Drei- und Vierecke), aber es verbirgt deutlich mehr Dreiecke.

Viel Spass! Ihr Team MacVauBev

Bei der Pfadi Waldchutz schnuppern

Um die achtzig motivierte Pfadis, traumhaftes Wetter und eine verschwundene Mutter – ein Erlebnis der besonderen Art…

Ende März entdeckten viele Kinder aus dem hinteren Leimental die Pfadi Waldchutz. Rund drei Stunden kamen die Pfadis von 5 bis 15 Jahren in den Genuss eines erlebnisreichen Programms. Ob Biberli, Wölfli, Pfadi, Pio oder Leiter...alle machten mit. Zu Beginn trafen wir die vier Dalton-Brüder in ihren bekannten schwarz-gelb gestreiften T-Shirts, welche auf der Suche nach ihrer Mutter waren. Ob Verfolgung einer Spur mit Rätsel und Spiel, Entschlüssen einer Nachricht, Lesen einer zerrissenen Karte, oder der Auftrag, eine Seilbrücke zu bauen – gemeinsam hatten wir es ans Ziel geschafft. Auf einer grossen Wiese, oberhalb von Bättwil konnten wir die Dalton-Mutter schliesslich finden. Als Dank brachte sie uns Marshmallows, welche wir über dem Feuer rösteten und als Dessert nach unserer Wurst geniessen konnten.
Die Zeit verging wie im Fluge und wir beendeten den Nachmittag mit einem grossen Kreis und einem «Fli-Flei».
Wenn du den Schnuppertag verpasst hast, du aber gerne in der Natur bist mit einer motivierten Gruppe, mit viel Spiel und Spass und einer Menge Adrenalin, dann hast du jederzeit die Möglichkeit zu uns zu kommen.
Du kannst nämlich die Pfadi Waldchutz das ganze Jahr durch kennenlernen. Jeden Samstag freuen wir uns über Zuwachs! Einen Blick auf die Homepage (www.waldchutz.ch) und schon weisst du, wo du uns treffen kannst. Sind Fragen, so gibt unsere Abteilungsleiterin Kapriola (kapriola@waldchutz.ch oder 079 380 02 60) gerne Auskunft. Bis Wald - im Wald!

Olivia Zimmerli v/o Kalimba

LAND LESEN

Für den zweiten Landlesen Schreibwettbewerb sind wiederum über hundert Beiträge eingegangen. Schreiben ist beliebt! Des grossen Interesses wegen wurde der Eingabeschluss neu auf den 31. April festgelegt.
Texte bitte an: www.landlesen.ch oder Birsig-Buchhandlung, Hauptstrasse 104, Binningen

«Demenz Meet»

Der gemeinnützige Verein Demenz Basel, der optimale Bedingungen für demenzkranke Menschen fördert, organisiert das Demenz Meet Basel. Das Demenz Meet Basel ist keine Fachveranstaltung. es findet unter dem Motto - Betroffene helfen Betroffenen - ein Gettogether für Angehörige, Erkrankte und Fachleute statt. Diskussionspanels, Impulsreferate, Workshops, Demenzgeschichten, eine lebendige Piazza, persönlicher Erfahrungsaustausch, wunderbares Essen und lockere Atmosphäre, zeichnen das Demenz Meet aus - leichte Stunden zu einem schweren Thema.

Das Thema Demenz bewegt und wirft viele Fragen auf:
- Kann ich mit Demenz ein glückliches Leben führen?
- Was hindert mich Hilfe anzunehmen?
- Wie kommuniziere und trete ich in Kontakt mit Menschen mit Demenz?
- Wie regle ich Vorsorgemassnahmen im Dschungel der Bürokratie?

Was erwartet Dich an dem Tag?
- Bis zu 100 Besucherinnen und Besucher aus der Region Basel
- Bewegende Geschichten, Betroffene und Angehörige teilen ihre eigenen Erfahrungen
- Diskussionsrunden mit Fachexperten, Betroffenen und Angehörigen
- Demenzexperten geben Impulsreferate
- Fachexperten stehen den ganzen Tag für Gespräche zur Verfügung

Die Teilnahme kostet 88.- Franken pro Person inkl. Mittagessen, Wasser und Kafi. Du hast Zeit für Erfahrungsaustausch, wir sind alle per Du, wir geniessen feines Essen und die lockere Atmosphäre. Leichte Stunden zu einem schweren Thema.

Samstag, 18. Mai, 9-17 Uhr, Mühlestall, Mühlebachweg 43, Allschwil

Petra Amstad

Seit 1979: Ludothek Oberwil: Wir feiern Geburtstag

1979 wurde die Volksrepublik China durch die USA anerkannt, in Camp David wurde der Israelisch-Ägyptische Friedensvertrag unterzeichnet, am 21. Mai gab Elton John in Leningrad ein Konzert. In der Schweiz ging in diesem Jahr «Radio 24» erstmals auf Sendung, der eigenständige Kanton Jura entstand, in der Schweizer Jahreshitparade stand «Y.M.C.A.» von Village People zuoberst, «Das Dschungelbuch» führte die Kinocharts an. Im Kanton Baselland wurde Eduard Belser in den Ständerat gewählt. Und last but not least: die Ludothek Oberwil wurde gegründet!

Alles begann am 15. Februar 1979, als die Ludothek zum ersten Mal ihre Tore öffnete mit rund 300 Spielen im Sortiment. Heute - 40 Jahre später - stehen fast 1'000 Spiele zur Auswahl, die Ludothek befindet sich nicht mehr in einem alten Schulzimmer, sondern in den zentral gelegenen, schön renovierten Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 6, die Kunden- und Spielkartei wird nicht mehr von Hand geführt, sondern elektronisch mit einer speziell für Ludotheken entwickelten Software. Als Schaufenster dienen nicht nur die echten Fenster der Ludothek, sondern auch unsere Homepage (www.ludothek-oberwil.ch), wo neben allen wichtigen Informationen rund um die Ausleihe und Veranstaltungen auch das ganze Sortiment publiziert wird.

Zeit zum Spielen - das ist seit 40 Jahren unser Ziel. Die Ludothek setzt sich dafür ein, dass gespielt wird, denn wie schon Friedrich Schiller sagte: «Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt». Wir möchten das Spiel als aktive Freizeitgestaltung fördern. Im Spiel werden verschiedene Kompetenzen gefördert, Fähigkeiten entwickelt, Regeln vermittelt, sowie Ausdauer, Fairness, Taktik und Rollen geübt. Nicht zuletzt erlaubt das Spiel das Eintauchen in eine andere Welt. Nehmen wir uns gemeinsam die Zeit dafür!

Da uns das Spielen am Herzen liegt, möchten wir auch unseren Geburtstag spielerisch feiern. Wir machen allen spielbegeisterten Familien der Region ein verspieltes Geschenk, und zwar am Samstag, 25. Mai 2019. Dann ist in und um die Wehrlinhalle in Oberwil Spielen in allen Variationen angesagt!

Man kann in der Hüpfburg hüpfen, die Eisenbahn als Lokführer über die Schienen lenken, mit Spezialfahrzeugen Runden drehen, Türme und sonstige Kunstwerke mit Bechern, Kapla und Cuboro bauen, sich ein Tattoo malen lassen, sich vom Zauberer verzaubern lassen, an der Pingpongmaschine seine Reaktionsfähigkeit testen, am Riesenfussballkasten sein Geschick beweisen, eine Partie Quoridor, 4 gewinnt oder Schneckenrennen spielen… Auch fürs Kulinarische ist gesorgt: für den grossen Hunger gibt es Hot Dogs und Toast, zum Dessert kann man wählen zwischen Kuchen, Crêpes und Glacé.

Das Fest dauert von 11 bis 17 Uhr. Von 12 bis 14 Uhr können sich die Kinder Tattoos malen lassen, um 14 Uhr und 16 Uhr finden Zaubershows statt. Reservieren Sie sich den 25. Mai in Ihrer Agenda - nehmen Sie sich Zeit zum Spielen!

malt
tapeziert
beschriftet
Malergeschäft
René Däppen GmbH
Spittelhofstrasse 43
4105 Biel-Benken
Telefon 061 421 00 70
Natel 079 423 58 84
rene.daeppen@lifemail.ch

Haslerdach
Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt
Hasler Bedachungen AG
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil
Tel. 061 401 22 66
Fax. 061 401 22 67
haslerdach@bluewin.ch
www.haslerdach.ch
VELUX
isofloc

MAIEHOF
BIO SUISSE
Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
Eingemachtes, Joghurt, Quark,
Dörrgemüse, Mehl und diverse
Getreideprodukte, Olivenoel,
Süssmost, Kürbis...
Verkauf ab Hof:
Montag – Samstag von 08.00 –20.00
Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.
MAIEHOF
Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Swissolar und Primeo: Solarenergie wird noch attraktiver!

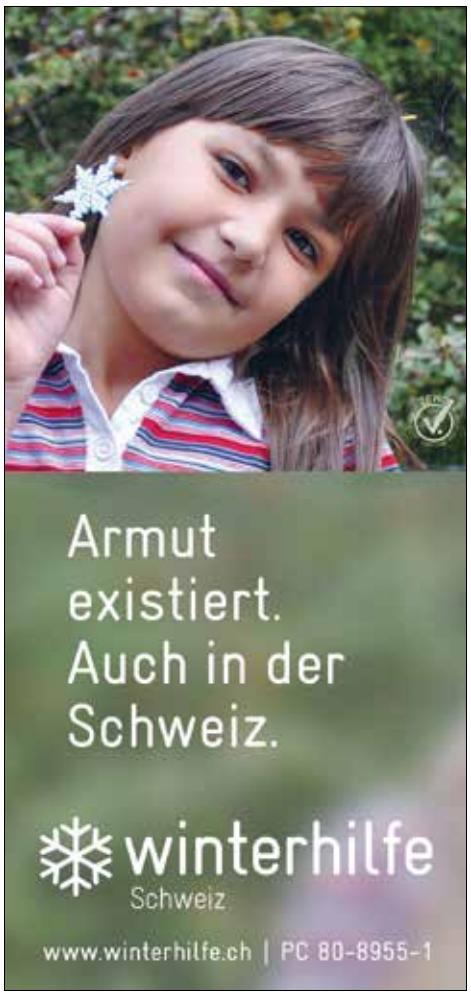
Der Branchenverband Swissolar meldet, dass dank diversen Anpassungen im schweizerischen Fördergesetz sich weiterhin gute Aussichten für die Installation von Photovoltaikanlagen ergeben. Die im Februar vom Bundesrat beschlossenen Verordnungsänderungen (ZVG) werden zusammen mit den erhöhten Förderkontingenten den Zubau von Solaranlagen unterstützen und Swissolar rechnet mit einem Marktzuwachs von 30 Prozent.
Die neuen Verordnungen für den weiteren Ausbau der Photovoltaik in der Schweiz treten am 1. April in Kraft. In der Energieverordnung entstehen unter anderem Vereinfachungen bei der Bildung von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch. Parzellen können nun neu auch dann zusammengeschlossen werden, wenn dazwischen ein Verkehrsweg liegt.
Gemäss der Energieförderverordnung fallen zudem auch die Kürzungen bei der Einmalvergütung für Photovoltaikanlagen weniger massiv aus als ursprünglich vorgeschlagen. Bei Anlagen unter 30 kW (ca. 200 Quadratmeter) liegen die leistungsbezogenen Beiträge 15 Prozent tiefer als bisher, bei den grösseren Anlagen wird auf eine Kürzung ganz verzichtet. Und dank der im vergangenen November angekündigten Erhöhung der Förderkontingente für Photovoltaikanlagen durch das Bundesamt für Energie sinken die Wartezeiten bis zur Auszahlung der Einmalvergütung massiv.
Die Sonne liefert der Schweiz jährlich 200-mal mehr Energie als wir maximal brauchen. Wärme und Strom von der Sonne nehmen zunehmend eine zentrale Stellung ein. Im Jahr 2018 hat die Photovoltaik 3.5% des Netto Elektrizitätsverbrauchs der Schweiz gedeckt, die solare Stromproduktion steigt weiterhin also an.

Auch die Primeo Energie (ehemals EBM) hat ihre Vergütungssätze für Photovoltaikanlagen angehoben. Primeo arbeitet daran, dass grüner Strom nicht nur in aller Munde, sondern auch verfügbar ist und genutzt wird. Hinsichtlich Versorgungssicherheit setzt Primeo auf einen diversifizierten und ausgewogenen Mix. Neben dem Bau von grösseren Anlagen fördert Primeo insbesondere auch die lokale und dezentrale Stromproduktion aus erneuerbaren Energien.
Um die Grünstromproduktion attraktiv zu halten, hat Primeo ihre Vergütungssätze für Photovoltaikanlagen mit Inbetriebnahme ab 1.1.2017 angehoben. Insbesondere profitieren umweltbewusste Sonnenstromproduzenten, die im Rahmen der Vollversorgung ihrer eigenen Verbrauchsstelle das Produkt Primeo Grün beziehen. Diese erhalten mit 4,5 Rappen pro eingespeister Kilowattstunde mehr als doppelt so viel, wie im Jahr 2018 (2 Rp./kWh). Zusammen mit den ebenfalls 4,5 Rappen pro eingespeister Kilowattstunde für die Wirkenergie (Energielieferung) beträgt die gesamte Vergütung neu insgesamt neun Rappen pro Kilowattstunde. Der neue Vergütungssatz gilt rückwirkend ab 1. Januar 2019. Mit den neuen Vergütungssätzen unterstützt Primeo den weiteren Zubau an dezentralen Photovoltaikanlagen in der Region und gleichzeitig die Nutzung von grünem Strom wie Kleinwasserkraft und Sonnenenergie. Ende 2018 waren in der Schweiz 2587 Anlagen am Primeo-Verteilnetz angeschlossen (inkl. Netzgebiet der AVAG). Beeindruckend präsentiert sich auch die installierte Leistung mit total 59,3 Megawattpeak (MWp).

PRIMEO plant auch E-Tankstellen!

Das Bundesamt für Strassen hat Primeo Energie den Zuschlag für den Betrieb von E-Tankstellen auf Autobahnrastplätzen erteilt. Die Firma wird zusammen mit Alpiq 80 Schnellladestationen entlang der Nationalstrassen aufstellen und betreiben. Die Ladepunkte werden in MOVE, einem der grössten Ladestationennetz der Schweiz, eingebunden. Alle Ladestationen werden mit den drei gängigsten Steckertypen ausgerüstet. Eine Schnellladung wird je nach Batteriestand zwischen 15 und 30 Minuten dauern. Alle von Primeo betriebenen Ladesäulen werden in MOVE, einem der grössten Ladestationen-Netz der Schweiz, eingebunden. Dieses zählt zurzeit über 800 Ladepunkte. Bezahlt wird mit der MOVE-Karte oder anderen Lade-, Debit- und Kreditkarten, womit das Ladenetz allen Nutzerinnen und Nutzern offen steht.

zVg, Urs Berger



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch

MÜLLER – FLAIG GmbH
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Waldeckweg 6, 4105 Biel - Benken
Tel. 061/ 723 13 00/ Fax 723 13 01
Mail: christoph@mueller-flaig.ch

Ihr Vertrauensmann vor Ort

Steuerberatungen Steuerplanungen
Vorsorgekonzepte Versicherungsberatung
Nachlassplanungen und -regelungen
Buchführungen Jahresabschlüsse Beratungen
Revisions- und Kontrollstellenmandate
mehr unter www.mueller-flaig.ch

Christoph Müller - Flaig
Eidg. Dipl. Treuhandexperte /Betriebsökonom FH
Mitglied von Expert Suisse (vorm. Treuhand – Kammer)

Aeschlimann
• METZGEREI
• TRAITEUR
• PARTY-SERVICE

GESUND ESSEN IST UNSERE DEVISE
WIR BIETEN QUALITÄT!

Hauptstrasse 28 4104 Oberwil
Tel. 061 401 47 90 Fax 061 401 47 91

Öffnungszeiten
MO geschlossen / DI – FR 8.00–12.30, 14.30–18.30 / SA 7.30–13.00

Wir verschönern Ihre Fassade
und machen aus Ihrem Raum
ein neues Zuhause.

Beat Blatter GmbH Malergeschäft
Therwil / Biel-Benken
Telefon 061 722 00 68
Natel 076 374 07 65
E-Mail blatter.gmbh@bluewin.ch

MALER & GIPSER

Sichern Sie ihr
Heim mit einer
Alarmanlage.
Wir beraten Sie
gerne.

Kolb AG

Hauptstrasse 50/52
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80
www.kolb-ag.ch

Hairstyling
CLAUDIA
DAMEN – HERREN – KINDER

Claudia Schudel. In der Rütti 2. 4105 Biel-Benken
Telefon 061 721 40 46

Rückblick Wanderung März, Vorschau Mai

www.frauenverein-bielbenken.ch

Rückblick Bahnwanderweg, 2. Etappe Sommerau-Lausen vom 21. März

Wir haben Glück und können den wunderschönen Frühlingstag heute bei einer Wanderung draussen erleben. Die Route müssen wir wegen gesperrten Wegen durch Bauarbeiten kurzfristig ändern. Mit dem modern ausstaffierten «Läufelfingerli» gelangen wir von Sissach nach Sommerau und starten die Wanderung von hier talabwärts.

Start beim kleinen Bahnhof Sommerau

Bahntechnisch führte hier die sogenannte Bergstrecke durch, welche 1858 eröffnet und als «grosser Schritt für die Völkerverbindung» und der Tunnel durch den Hauenstein als «gefallene Schranke des Weltverkehrs» gewürdigt wurde. Die Herausforderung damals war, die Strecke so anzulegen, dass ein Gebirgsriegel wie der Jura ohne gewaltige Steigungen und ohne allzu lange Tunnel überquert werden konnte. Dazu wurden zu der Zeit Rampen gebaut, die das Bahntrasse kontinuierlich in die Höhe führten. Das ist mit ein Grund, warum sich die Dörfer im Homburgertal in der Regel unterhalb der Bahnlinie befinden. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Tunnelbautechniken revolutioniert. Fährt heute der Zug in 23 Minuten von Sissach nach Olten, waren es damals noch 51 Minuten. Auch die Loks waren weniger leistungsfähig und es brauchte mehrere Lokomotiven, um den Zug durchs Tal hochzustossen resp. zu ziehen.

Wir wandern unterhalb des Bahntrasses (am Hang im Hintergrund).

In Sissach war stets grosser Betrieb. Hier war der Beginn der Bergstrecke und hier mussten die Züge umformiert werden. Hier waren die Remisen der Lokomotiven und die Kohlenlager für die Dampfantriebsmaschinen. Der Bahnbetrieb hat einen grossen Umbruch bezüglich Arbeitsstellen gebracht. Die gängigen Fuhrwerkbetriebe wurden verdrängt. Der Bau und der dadurch bedingte Betrieb und Unterhalt der Bahn schufen aber neue Arbeitsstellen und kurbelten die Wirtschaft an.

1916 wurde dann in Sissach die erste elektrische Überlandbahn der Schweiz in Betrieb genommen. Sie fuhr von Sissach nach Gelterkinden und war somit das erste Teilstück der nachfolgenden Verlängerung der heutigen Strecke über Tecknau nach Olten.

Wir wandern den Geleisen entlang und später durch die Dörfer Diepflingen und Thürnen nach Sissach. Die Matten sind schon grün und viele Frühblüher stehen in Blüte. Darunter Narzissen, Hyazinthen, Forsythien, Prunus und Schlehen. An einem schönen Platz mit Aussicht über Sissach machen wir Rast, um uns mit Proviant zu stärken. Dann gehen wir zügig durch den Ort hindurch, bis wir vor dem grössten Basler Landsitz, dem Schloss Ebenrain, stehen. Dieses schmucke Schlösschen wurde 1774-75 vom Seidenbandfabrikanten und -händler Martin Bachofen als Jagd- und Sommersitz erbaut. Nach unzähligen Handänderungen erwarb der Basler Kaufmann Rudolf Staechelin-Finkbeiner das Herrschaftshaus und wohnte dort bis zu seinem Tod 1946. Sein Sohn Gregor verkaufte 1951 den Landsitz an den Kanton. Das Schloss Ebenrain wird heute von der Regierung und der kantonalen Verwaltung des Kantons Basel-Landschaft als offizielles Repräsentationsgebäude und für Seminare und Veranstaltungen genutzt. Der dazugehörige Landwirtschaftsbetrieb wurde zu einer landwirtschaftlichen Schule und einer bäuerlichen Haushaltungsschule ausgebaut.

Bald wandern wir entlang von Itingen, dem Dorf, das lange ohne Haltestelle auskommen musste. In 2006 bekam der Bahnhof von Itingen schliesslich aber - als erstes Dorf der Schweiz - das von den SBB neu lancierte Erscheinungsbild für insgesamt 620 Regionalbahnhöfe. Fast nahtlos geht es über nach Lausen. Nicht zu übersehen sind die Gebäude von IKEA. Dass IKEA hier gebaut hat, ist nicht ohne Grund, denn der Bahnhof Lausen wurde 2008 als Cargo-Center fürs Oberbaselbiet eingeweiht und IKEA direkt angeschlossen. Die Firma beliefert auf der Schiene viele Verkaufsstellen in der Schweiz und den umliegenden Ländern.

Müde nach einer langen Wanderung wollen auch wir nun «beliefert» werden und wählen etwas Feines aus der grossen Auswahl des Café Bangerter in Lausen.

Text und Bilder:
Christine Doppmann und Sibylle Studer

*****

Vorschau Mai-Wanderung: Liesberg-Albachhollen-Soyhières-Delémont

Ganztageswanderung ins Laufental. Ab Liesberg wandern wir in einigen Kehren hinauf zum Jurawanderweg (ca. 150 m aufwärts). Diesem folgen wir nun ohne weitere Steigungen über den Hof Albach runter zum kleinen Flüsschen Riesel. Beim idyllischen See machen wir einen Picknickhalt. Weiter geht's der Riesel entlang bis zur Birs und dieser wiederum entlang bis Delémont. Reine Wanderzeit: 3½ bis 4 Std. - Einkehr am Schluss.

Mitnehmen: Picknick; Stöcke für die Steigungen.

Wann? Montag, 20. Mai

Abfahrt Benken Brücke mit Bus 62 um **08.56 Uhr** via Dornach-Arlesheim, mit S-Bahn nach Laufen und Bus nach Liesberg.

Billette: TNW 4 Zonen für Hinfahrt. Rückfahrt: Preis ab Delémont abhängig von Fahrstrecke, U-Abo gültig ab Laufen.

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Kontakt und Auskunft Wandergruppe: Christine Doppmann, Tel. 076 707 71 02

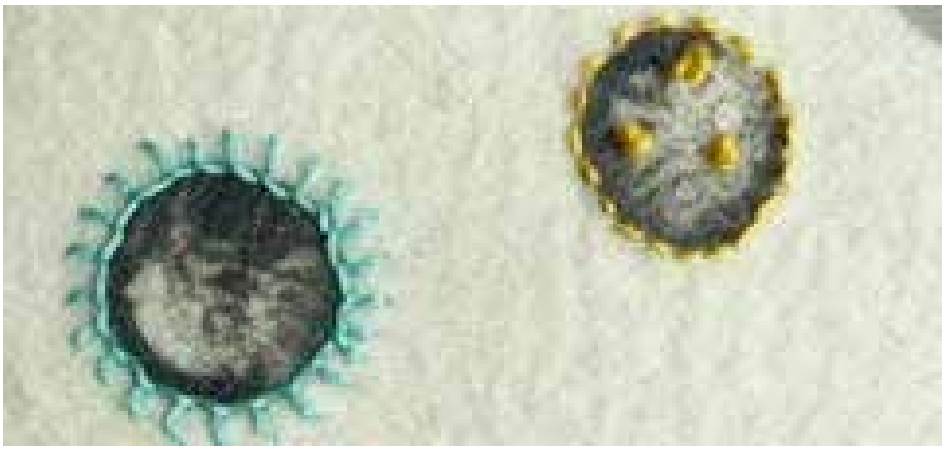
Schule Biel-Benken: Volle Hasen-Ställe

Ob Hühner, Eier oder Hasen - sie dürfen nicht fehlen.
Dieses Jahr wurden im Textilen Gestalten Hasen in rauen Mengen hergestellt.
3., 4. und 5.-Klässler haben studiert, entworfen, geschnitten, gestickt, genäht, gestrickt und verziert.

«Im Textilen Gestalten haben wir Hasen gestrickt, geformt und verziert. Wir haben grosse, kleine, dicke und dünne Hasen gestaltet. Das hat uns riesig Spass gemacht. Wir haben unserer Fantasie bei den Farben der Hasen freien Lauf gelassen.»

Laura & Anina 5a

«Wir haben Hasen auf dicken Wollfilz gezeichnet und ausgeschnitten.



Wir haben mit Stoffmalfarbe Punkte aufgedruckt. Das nächste mal haben wir mit farbigem Garn darum gestickt. Am Schluss haben wir Knöpfe als Augen aufgestickt und die Hasenteile zusammengenäht. Es hat Spass gemacht.»

Milena 3b

«Es war eine tolle Arbeit. Weil wir gestickt, geschnitten und genäht haben. Es sind bunte Osterhasen. Der Hase wurde geschnitten, mit schwarzer Farbe getupft, dann bestickt. Zum Schluss kamen Augen daran. Entweder haben wir den Hasen von Hand zugenäht oder Frau Lüdi hat mit der Nähmaschine zugenäht. Ich finde die bunten Hasen schön.»

Elsa 3b

«Wir haben ein Quadrat gestrickt und in das Quadrat ein Dreieck genäht. Durch Zusammenziehen entstand der Kopf und die Ohren. Mit wenigen Stichen wurde daraus ein Hase. Diesen haben wir mit Gesicht, Schnauze, Schwänzlein und Halsband verziert. Auf jeden Fall war es eine tolle Arbeit.»

Nicola & Samuele 4b

Umwelterziehung in der Schule und darüber hinaus

Barbara Schumacher, kantonale Abfallpädagogin

«Dieser Tag war spannend. Wir lernten, dass wir keinen Abfall auf den Boden werfen, möglichst nur Früchte kaufen, die gerade Saison haben und vor allem, dass wir kein Plastikmaterial benutzen sollten.» Auf dem Werkhof besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a mit ihrer Lehrerin Claudia Reinhardt einen Kurs darüber, wie mit unseren Ressourcen sorgfältig umgegangen werden kann. Den Morgen leitete Barbara Schumacher aus Biel-Benken. Sie ist Abfallpädagogin des Kantons. Jede Gemeinde ist verpflichtet, zu Abfallvermeidung und Recycling zu erziehen und wir spüren förmlich, wie wichtig Barbara Schumacher der Schutz unserer Umwelt ist. Ihr Beruf ist ihr Berufung.

Die Schülerin Annina erzählt uns genauer von dem, was sie heute gelernt hat. «Wenn wir zum Beispiel Erdbeeren aus Spanien kaufen, so müssen wir wissen, dass diese viel Wasser benötigen, bis sie geerntet werden können. Aber in Spanien sinkt der Grundwasserspiegel und dies wird langsam zum Problem. Bei uns in der Schweiz wäre dies etwas weniger schlimm!» Und Jonas wünscht sich, «dass wir besser gar nicht erst Abfall machen. Seit in der Migros die Plastiksäckchen fünf Rappen kosten, werden viel weniger gebraucht.»

Wie die begleitende Lehrerin Claudia Reinhardt berichtet, behandelt an der Schule Biel-Benken jede Klasse einmal pro Jahr ein Umweltschutzthema. Zum Beispiel wird im Wald aufgeräumt oder wird die Kehrichtverbrennungsanlage besucht.

Die Kinder haben also schon einiges gelernt an diesem Morgen. Abfallpädagogin Barbara Schumacher versucht die Kinder mittels konkreten Fakten zu sensibilisieren, was der unbedachte Umgang mit Abfall mit sich bringt. «Allein in der Schweiz müssen jedes Jahr 200 Millionen Franken ausgegeben werden, um Abfall einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen - Littering ist dazu das Modewort.» Bei Familienausflügen oder Ferien am Meer solle doch immer ein Beutel dabei sein, um die Abfälle - die eigenen oder die fremden - einzusammeln und mitzunehmen.

Kinder und Jugendliche sollen auch spielerisch von der Abfallproblematik erfahren

Um den Morgen etwas aufzulockern, organisiert Barbara Schumacher ein Spiel. Die Kinder sollen mit Klemmzangen diverse Abfallschnipsel aus einem Kiesbeet picken. Zwei Gruppen sprinten im Rahmen einer Stafette zum Tatort und fischen nach Krümeln, Zigarettenstummeln, Glasscherben, Aluteilen. «Ist das mühsam», höre ich sagen. «So sieht eben der Alltag der Werkhofmitarbeiter aus», wirbt Barbara Schumacher nach Verständnis: «Jemand wirft achtlos einen Stummel weg oder lässt eine Bierflasche zerschellen und die Männer müssen das dann mühsam zusammenlesen. In den Zigarettenstummeln hat es viel Gift. Schon wenige Filter können viel Wasser und Erdreich verunreinigen!»

Eine weitere Aufgabe besteht darin, bei Materialien zu erraten, wie lange sie bis zur Verrottung haben. Während Papier und Obst schon nach Monaten zerfallen, dauert dies bei Zigarettenstummeln zehn Jahre, bei Metall fünfzig Jahre, bei Aluminium 100 Jahre und bei Glas sage und schreibe 4‘000 bis 10‘000 Jahre.

500 bis 1000 Jahre braucht Plastik, bis er wieder weg ist…

Barbara Schumacher: «Um Glas herzustellen, braucht es Sand, der an Meeresküsten und aus Seen abgesaugt wird, mitsamt den Kleinlebewesen, die darin leben. Um dies möglichst zu vermeiden, ist Glassammeln so wichtig. Und noch etwas: Glasscherben, die im Wald liegen bleiben, können Waldbrände auslösen. Sie wirken dann wie eine Lupe.»

Barbara Schumacher verabschiedet die Klasse und wünscht sich, dass die Kinder zu Hause von ihrem neuen Wissen erzählen. «Wir haben immer weniger Insekten, das Wasser wird immer knapper, die Sommermonate werden immer wärmer - es ist höchste Zeit, dass wir alle noch viel mehr an unsere Umwelt denken!»

Bilder und Text: Urs Berger

007 TAXI 061 425 66 66
KOPP - TAXI 1

- Taxibetrieb
- Kindertransporte
- Van/Bus 7 - 8 Plätze
- In– und Auslandfahrten
- Pauschalfahrten Flughafen Kloten/ZH
- Kurierfahrten

Mitglied des Taxihalterverbandes Baselland
taxisuisse Mitglied der Taxi Groupe ASTAG

Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

DORF d DROGERIE EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5 · CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

Ihre beste Wahl in der Region für

Spagyrik
Schüssler Salze
Medikamente

Mo–Fr 08.00 – 12.15 / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Leu AG Gipsergeschäft
Leuegässli 5
4105 Biel-Benken

Ihr Spezialist für: Allgemeine Gipserarbeiten
Sanierungen
Kundenarbeiten
Trockenbauarbeiten
Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90
info@leugipser.ch | www.leugipser.ch

Gschwend AG
Sanitär · Heizung · Schwimmbad · Solar · Planung

Bad und Pool vom Gschwend....
Sin voll im Trend!

Therwilerstr.7 4107 Ettingen / 061 721 88 80 / www.san-gschwend.ch

Kulturwerkstatt Hofstetten

Im bäuerlich geprägten Frühmittelalter spielten die sich erst später spezialisierenden Handwerkstätigkeiten noch eine geringe Rolle gegenüber der häuslichen Eigenproduktion. Somit waren diese Berufe nicht sehr lukrativ. Aus dieser Zeit stammt das sarkastisch gemeinte deutsche Sprichwort «Handwerk hat goldenen Boden, sprach der Weber, da schien ihm die Sonne in den leeren Brotbeutel.»
KMU, also Firmen mit weniger als 250 Beschäftigten, zu denen auch Handwerksbetriebe gehören, bilden 99% der Schweizer Unternehme und stellen zwei Drittel der Arbeitsplätze.
In Hofstetten-Flüh gab es bereits im 19. Jahrhundert einen breiten Handwerkerstand. In Flüh baute z.B. ein Küfer seine Fässer und Bottiche. Maurer und Zimmerleute beschäftigten sich in Hofstetten mit der Wasserversorgung und den Gebäuden der Bürgerschaft. Die Ausstellung zeigt Objekte aus den Berufen Bäcker, Zimmermann/Schreiner, Drechsler, Wagner, Schlosser/Schmied, Schuhmacher/Sattler.

Aufwendig restaurierte Objekte wie die Aufreibe- resp. Wegglimaschine sind ausgestellt. Die Restauration der komplizierten Mechanik beschäftigte unsere Werkgruppe über ein halbes Jahr.
Die Kulturwerkstatt, Flühstrasse 30, Hofstetten, ist jeweils am ersten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich, auch verbunden mit einem Apéro.

www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch
Urs Brodbeck

Elternrat Biel-Benken

An alle neuen Eltern in Biel-Benken:

Dieser Informations- und Erfahrungsaustausch ist gedacht für alle Neuzuzüger sowie vor allem für Eltern, welche mit dem Schweizer Schulsystem, der Deutschen Sprache oder ganz allgemein dem Leben in der Schweiz noch nicht so ganz vertraut sind. Natürlich sind auch jene Eltern herzlich willkommen, die schon länger in Biel-Benken wohnen.

An diesem Abend kann man ganz ungezwungen Fragen stellen und neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen.

Wann:	**Donnerstag, 2. Mai 2019** **irgendwann zwischen 19 Uhr und 22 Uhr** *(man kann auch nur schnell mal vorbeischauen)*
Wo:	Schlössli, Biel-Benken

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Daniela Weiss, Katharina Bochow und Elke Kramer

To all parents new to Biel-Benken:

Invitation to meet and greet other parents

We would like to invite all parents new to Biel-Benken. This meeting is mainly for all parents who are not yet too familiar with the Swiss school system, the German language or living in Switzerland in general. Parents not so new to Biel-Benken anymore are also welcome, of course.

Over a drink it is easier to ask questions which you probably haven't dared asking before. It is also an excellent opportunity to meet new parents.

When:	**Thursday, May 2, 2019** **anytime between 7 and 10 pm** *(quick drop-ins are welcome too)*
Where:	Schlössli, Biel-Benken

Please come and join us - we are looking forward to meeting you!
Daniela Weiss, Katharina Bochow and Elke Kramer

Konzerte zu St. Stephan Therwil

Die beiden Musiker Lara Jones und Reiner Schneider-Waterberg bringen zwei sehr unterschiedliche Werke zur Aufführung: den berühmten Liederzyklus «Dichterliebe» von Robert Schumann und das ergreifende Melodram für Sprecher und Klavier «Das Hexenlied» von Max von Schillings.
Reiner Schneider-Waterberg, in der Pfarrei St. Stephan seit zwanzig Jahren als Chorleiter des Kirchenchors und des Kinderchors ökiko tätig, ist in Namibia aufgewachsen. Er hat nach Studien in Südafrika und England am Mozarteum in Salzburg und an der Schola Cantorum in Basel Gesang studiert.
Lara Jones gab als jüngste Solopianistin ihres Heimatlandes Südafrika bereits mit elf Jahren ihr Debüt mit dem Natal Philharmonic Orchestra.in Durban. Sie erwarb in Köln ihr Konzertdiplom und konzertiert neben Auftritten in vielen Ländern regelmässig mit dem Natal Philharmonic Orchestra und dem Cape Town Symphony Orchestra.

Liederabend mit Reiner Schneider-Waterberg, Bariton und Lara Jones, Klavier
Sonntag, 12. Mai, 20 Uhr, Reformierte Kirche Therwil, Eintritt frei, Kollekte

JÄGGI WEIN

Einladung zur

Degustation

25. Mai 2019 11.00 bis 22.00 Uhr

Kirchgasse 16, 4105 Biel-Benken

Der Spitzenjahrgang 2018 macht schon jetzt grosse Freude,
in unserem breiten Sortiment ist für alle etwas dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch jaeggi-wein@ebmnet.ch / 061 721 53 18

Garage Thüring AG Zwingen – ganz nah bei Ihnen!

➢ 30 Jahre Offizieller Opel-Agent + Opel-Servicepartner.

CARXPERT

30 Jahre Garage Thüring AG, über 30 Jahre Opel, profitieren Sie von unser Erfahrung.

Auch Ihre Fremdmarke ist bei uns bestens aufgeboben.

Verkauf von neuen Opel + Fremdmarken. An-/Verkauf gepflegter Occasionen.
Top Qualität zu fairen Preisen. Hol- + Bringservice.

Garage Thüring AG, 4222 Zwingen | 061 765 90 00 | info@garagethuering.ch

Überall für alle
SPITEX
Mittleres Leimental

Spitex Mittleres Leimental
Baslerstrasse 10
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr
oder jederzeit über
Tel. 061 725 55 11
oder Fax 061 725 55 12

Ausserhalb der Bürozeit ist
der Telefonbeantworter
eingeschaltet.
Er wird von der diensthabenden
Pflegefachfrau laufend
abgehört.

Am Montag, 6. Mai 2019
gratis Blutdruckmessen
von 16–17 Uhr
im Mehrzweckgebäude
Friedrich Oser-Strasse 2

Nächster Termin
Montag, 3. Juni 2019

SG Biel-Benken

Schiessen im Schürfeld

Donnerstag, 02./09./16. Mai
17.30 – 19.30 Uhr; JS und freie Übung
Freitag, 10. Mai
17.30 – 20.00 Uhr; Vorschiessen Feldschiessen
Donnerstag, 23. Mai
Feldvorübung FS alle Vereine

Eidg. Feldschiessen 2019

Freitag, 24. Mai
17.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 25. Mai
09:00 – 12.00 und 14:00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 26. Mai
09:00 – 11.30 Uhr

SG BB Hans Zehnder

Eine launige und unterhaltende Inszenierung von «Max und Moritz»

In einem ausführlichen Gemeinschaftsprojekt offerierten die Primarschule am Marbach Oberwil und die Musikschule Leimental eine launige Inszenierung von «Max und Moritz» mit insgesamt 260 Kindern. Wilhelm Buschs Lausbubengeschichte ist vom Komponisten Gunther Kretzschmar vertont worden und für die insgesamt sechs Aufführungen Ende März in Oberwil unter der Gesamtleitung von Tanja Müller und Tobias Maeder an die vorhandenen Orchestermöglichkeiten – Blockflöte, Oboen, Schlagwerke – angepasst worden.
War das ein Spass, diesen so locker agierenden und höchst motivierten Kindern zuzuschauen! Sie hatten ganz offensichtlich Spass daran, die Ideen von Regisseurin Maria Thorgevsky freudvoll umzusetzen. Ebenfalls einen professionellen Beitrag als Sprecher leistete der bekannte Schauspieler Dan Wiener.

Foto: Gregor Düblin, Text: Urs Berger

Kulturtipps

Ulrike Müller: Bauhausfrauen
Vor hundert Jahren wurde in Weimar das «bauhaus» eröffnet. In der progressiven Kunstschule sollten gänzlich neue und kreative Wege in der Kunstausbildung erforscht werden, mit dem Ziel, Handwerk und Kunst zu verbinden. So setzte Johannes Itten aus dem Berner Oberland auf die vertiefte Wahrnehmung mithilfe von Meditation. Er begründete zudem eine neu fundierte Farbenlehre und verwirklichte später das Konzept des Vorkurses an der Kunstgewerbeschule Zürich. Weitere Bauhaus-Lehrer wie Paul Klee, Wassily Kandinsky, Laszlo Moholy-Nagy und der Leiter Walter Gropius wurden stilbildende Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ebenfalls eine Zeit lang unterrichtete Hannes Meyer am Bauhaus, der ab 1921 das Freidorf in Muttenz plante, eine Genossenschaftssiedlung, die ihren modellhaften Charakter bis heute behalten hat. Im Zuge der Machtübernahme durch die Nazis musste das Weimarer Bauhaus schliessen, fand aber eine neue Heimat in Dessau.
Während solcherlei längst zum historischen Allgemeingut zählt, ist erst in neuerer Zeit die spezielle Rolle der Studentinnen, der sogenannten «bauhausfrauen» untersucht worden.
Der reich bebilderte Grundlagenband erschien nun in wesentlich ergänzter Neuauflage. Er würdigt die Leistung der Frauen am Bauhaus in allen gestalterischen Bereichen und zeigt in einfühlsamen Porträts deren Leben und Schaffen.
Ulrike Müller, Bauhausfrauen. 168 S. reich bebildert. Suhrkamp/Elisabeth Sandmann. Fr. 53.90.

Theresia Enzensberger: Blaupause
Theresia Enzensbergers 2017 erschienener Roman über die Bauhausstudentin Luise Schilling erscheint inzwischen auch als Taschenbuchausgabe. Lernbegierig und weltoffen aus Berlin kommend, geht Luise zuerst nach Weimar, wo sie bei Johannes Itten den Vorkurs besucht. Dann, nach einer Pause, versucht sie es in Dessau, wo das Bauhaus im Neubau von Walter Gropius nach dem erzwungenen Wegzug aus Weimar Domizil bezogen hat. Luise Schilling will aber nicht in die Webwerkstatt abgeschoben werden, wie es den Bauhausfrauen in der Regel angelobt wird, sondern Architektin werden, was sie gegen alle Widerstände letztlich auch erreicht.
Der Roman fokussiert sich stark auf die Beziehungs- und Akzeptanzprobleme der jungen Luise. Hin und wieder flackern Namen wie Klee, Moholy-Nagy, Kandinsky oder Gropius durch die Zeilen, aber Gewicht erhalten die Reflexionen zum damals fortschrittlichen Schulkonzept eher wenig.
Theresia Enzensberger, Blaupause.
Roman. 256 S. dtv. Fr. 16.90.

Die Bauhaus-Postkarten
In Theresia Enzensbergers Roman ist auch mehrmals von den rauschenden Festen die Rede, von den Lampionfesten, von den Drachenfesten. Hierzu gestalteten aus Sparsamkeitsgründen nicht nur die Studierenden, sondern auch die «Meister» dekorative Beiträge und fantasievolle Flugkörper. Als Erinnerung und zu Werbezwecken entstanden auch Postkarten, die meist in der hauseigenen Druckerei vervielfältigt wurden. Dadurch wurden Variationen und unterschiedliche Farbgebung möglich.

Paul Klee, Karte zum Laternenfest. 1922, aquarellierte Lithographie

Das nun vorliegende Bändchen im Taschenformat versammelt einige dieser Postkarten. Die Reihe zeigt schön auf, wie sich am (Weimarer) Bauhaus in nur wenigen Jahren eine unverkennbare konstruktivistische Grafik entwickelte.
Heute nennen sich Werbekarten nicht mehr Postkarten, sondern Flyer, die infolge preiswerter Druckmöglichkeiten in Massen zirkulieren. Schön wäre es, sie würden sich punkto Originalität bisweilen am Bauhauslevel orientieren.
Rainer Stamm, Gloria Köpnick, Die Bauhaus-Postkarten. 83 S. Insel. Fr. 20.90.

Daniela Krien: Die Liebe im Ernstfall
Daniela Krien erzählt von einem Reigen mit fünf Frauen, die einen Teil ihrer Jugendzeit in der einstigen DDR erlebten und nun auf unterschiedlichen Wegen auf selbstbewusste Art ein modernes und eigenständiges Leben verwirklichen. Miteinander oder teils auch nacheinander kommt es zu immer wieder neuen Begegnungen unter ihnen, so dass die Leserschaft einen durchaus bereichernden Einblick in ein zeitgemäss urbanes Biotop gewinnen kann.
Ähnlich wie zum Beispiel die aktuell hoch gehandelte Elena Ferrante lässt die Leipziger Autorin aus spezifisch weiblicher Sicht Frauen Höhen und Tiefen erleben und gibt sie Einblick in mögliche Denk- und Verhaltensmuster in einer aufgeschlossenen Gesellschaft.
Daniela Krien, Die Liebe im Ernstfall.
Roman. 288 S. Diogenes. Fr. 29.90.

Eveline Hasler: Tochter des Geldes
Die neueste und wiederum sehr fundierte Recherche Eveline Haslers widmet sich der bei uns weitgehend unbekannten Mentona Moser. Seit ihrem Tod 1971 ruht diese auf dem Ehrenrain der Sozialisten des Berliner Heldenfriedhofs Friedrichsfelde. Die damalige DDR hatte ihr lebenslanges Wohnrecht gewährt, nachdem sie sich während den beiden Weltkriegen, in der jungen Sowjetunion und im Berlin des grassierenden Nationalsozialismus mit konsequent kommunistischer Überzeugung für Benachteiligte und Waisenkinder geradezu aufgeopfert hatte. Dass sie ihren Lebensabend in Ostdeutschland verbringen durfte, bedeutete ihr grosse Erleichterung, denn obwohl sie in einer der reichsten Familien der Schweiz aufgewachsen war (ihr Vater war der bekannte und zeitweise in Russland tätige Uhrenfabrikant Henri Moser aus Schaffhausen), war sie im Alter völlig verarmt.
Von Mentona Moser sind 1985 ihre Lebenserinnerungen im Limmat-Verlag erschienen. Nun hat Eveline Hasler, vor vielen Jahren von Irmtraud Morgner auf die unermüdliche Helferin aufmerksam gemacht worden, einen fesselnden Roman geschrieben. In bekannter Manier erzählt sie vom so bewegten Leben mit vielen Höhen und Tiefen und holt somit die vergessene Menschenfreundin Mentona Moser wieder ins unser Bewusstsein.
Eveline Hasler, Tochter des Geldes - Mentona Moser, die reichste Revolutionärin Europas. Roman. 285 S. Nagel & Kimche. Fr. 31.90.

CD. Vijay Iyer & Craig Taborn: The Transitory Poems

Vijay Iyer und Craig Taborn zählen heute zu den gefragtesten Jazzpianisten. Kennen gelernt haben sie sich schon vor Jahren während Ausbildungszeiten und danach sind sie auch immer wieder gemeinsam aufgetreten. Doch nun erst ist ihre erste CD erschienen, bei der es sich um eine letztjährige Liveaufnahme aus Budapest handelt.

In der Einspielung steigern sich die beiden in einen wahren Klangrausch und generieren eine homogene Klangfülle. In teils irren Tempi scheinen sie sich gegenseitig anzuspornen. Es quirlt und perlt was das Zeug hält. Musikalische Einfälle folgen sich in schneller Folge und führen in immer neue Sphären. Einige der Titel verstehen sie als Hommage an andere Künstler, zum Beispiel den Pianisten Cecil Taylor oder den Maler und Bildhauer Jack Whitten.

Vijay Iyer & Craig Taborn, The Transitory Poems. ECM.

DVD. Gegen den Strom

Wo nun endlich die Sorge um den menschengemachten Klimawandel zunehmend den aktuellen Diskurs beherrscht, erreicht uns ein höchst amüsanter Film aus Island. Benedikt Erlingsson erzählt darin die Geschichte einer zielstrebigen Umweltaktivistin.

Indem sie auf abenteuerliche Art Stromleitungen kappt, wehrt sich die knapp fünfzigjährige Halla gegen die Übernahme der heimischen Aluminiumindustrie durch chinesische Investoren. Hauptdarstellerin ist Halldóra Geirharðsdóttir, die mit grossem körperlichem Einsatz, mit viel List und Fantasie wohldurchdacht Aktion um Aktion durchführt. Aber so spannend der Plot des Filmes ist, so unklar bleibt bis zum Schluss, welche Beweggründe gegen den Besitzerwechsel des Aluwerkes sprechen.

Neben dem Beitrag zu einem aktuellen und brennenden Thema ist der Film auch von der Machart her eine Trouvaille. Auf einem spannenden Drehbuch basierend, geht er nicht nur als Abenteuerfilm durch, sondern trägt er auch komödiantische Züge, was sich etwa darin zeigt, dass die Filmmusik den ganzen Film hindurch gewissermassen live und im Bild sichtbar interpretiert wird. Die Musizierenden sind somit Teil der Szene.

Benedikt Erlingsson, Gegen den Strom (Woman at War). 96 + 20 Minuten. Pandorafilm/impuls.

Urs Berger

Kunstmuseum Basel: Kosmos Kubismus

Sonia Delaunay, Elektrische Prismen, 1914. 250x250cm. Centre Pompidou Paris.

Das Kunstmuseum Basel zeigt unter dem Titel «Kosmos Kubismus – von Picasso bis Léger» eine ambitiöse, aussergewöhnlich umfangreiche und sorgfältig kuratierte Ausstellung mit Werken von Picasso, Braque, Léger, den Delaunays, Metzinger, Gris, etc. Sie basiert auf der erfolgreichen Schau im Pariser Centre Pompidou und wurde für das hiesige Museum von 330 auf 130 Werke verdichtet. Schon in Paris habe sich gezeigt, so Museumsdirektor Josef Helfenstein, dass Basel über eine hochkarätige Sektion an kubistischer Kunst verfügt, was zu einem grossen Teil der Schenkung von Raoul La Roche zu verdanken sei und er schwärmte weiter: «Mit dem Centre Pompidou ergab sich eine wunderbare Zusammenarbeit, die Ausstellung ist Weltspitze, so etwas wird nie mehr möglich sein.» Der Basler Banquier Raoul La Roche lebte und arbeitete lange in Paris, wo er sich von Le Corbusier eine Villa erbauen liess, die heute als wegweisendes Architekturdenkmal gilt. Le Corbusier und Amédée Ozenfant waren es auch, die Raoul La Roche bei dessen Bilderkäufen berieten. Den Schwerpunkt bildeten dabei Werke des Kubismus, der mit neuen Impulsen die Zeitkunst gehörig aufmischte und die Kunstbegeisterten zu gänzlich neuem Sehen erzog. Die Ausstellungskuratorin Eva Reifert verweist denn auch darauf, dass über keine andere Kunstrichtung derart viel nachgedacht und publiziert worden ist. Mit der von Pablo Picasso und Georges Braque erfundenen Kunst gelangten Themen wie Urbanität, Grossstadtleben, Vitalität und Motorisierung ins Zentrum der Auseinandersetzung. Eingebaute Collageelemente und aufgesplitterte Versatzstücke führten zu einer Abkehr von der abbildenden Kunst. Nun waren Bilder und Skulpturen zu entziffern und selber weiterzudenken.

Endet die derzeitige Picasso-Schau in der Fondation Beyeler mit dessen Perioden in Rosa und Blau, so zeigt das Kunstmuseum nun die weitere Entwicklung zum Kubismus. Der dicke Katalog «Kosmos Kubismus» gilt schon jetzt als neues Standardwerk hierzu.

Kunstmuseum Basel, Fr. 26.-. Katalog Fr. 49.-. Montags geschlossen, bis 4. August.

Urs Berger

Gartenbau G&Z Graf & Zwahlen

Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt
- Teiche / Bachläufe
- exklusive Steingärten

Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH

Chillmattenstr. 61
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau

KERAMIK
Ihr Plattenleger seit 1947
MOSAIKE

WETZEL AG
Eidg. dipl. Plattenlegermeister
4104 Oberwil
Tel. 061 401 49 35

Corpus Vitalis Kosmetik

- Gesichtsbehandlung
- Manicure (Handpflege)
- Pedicure (Fusspflege)
- Brazilian Waxing
- Rücken- und Nackenmassage

Termin nach Vereinbarung unter Tel. +41 (0)79 397 62 99.
Adresse: Im Obstgarten 5, 4105 Biel-Benken.
www.corpusvitalis.ch

Leticia Wohlwend, Diplomierte Kosmetikerin und Masseurin

stöcklin | frey
malerarbeiten | fugenlose beläge
www.stoecklinfrey.ch

Stöcklin & Frey GmbH
Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL
T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02
info@stoecklinfrey.ch

Briefe

Danke!

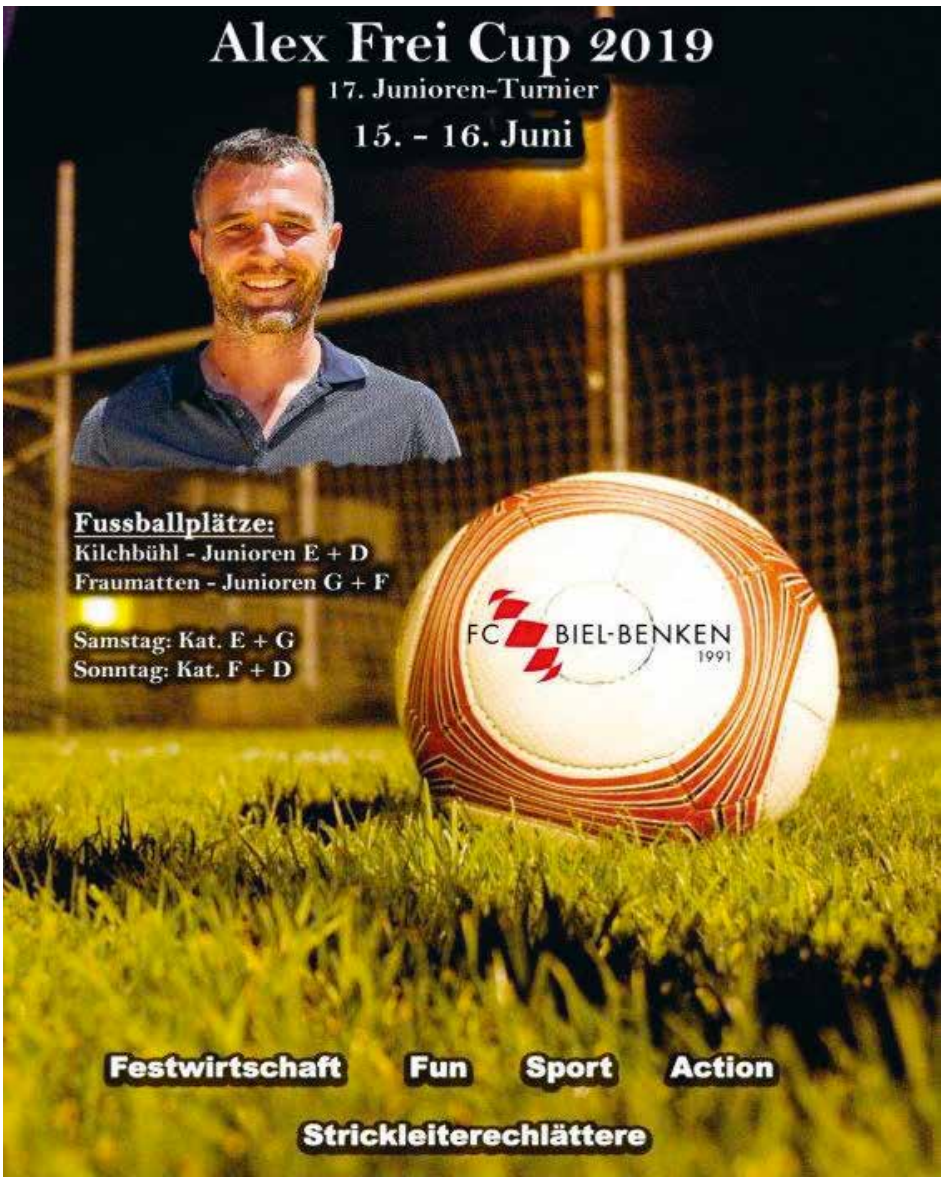
Liebe Wählerinnen und Wähler von Biel-Benken, mit Ihrer Hilfe kann mit Kathrin Schweizer wieder eine starke soziale Stimme in die Regierung des Baselbiets einziehen. Wir danken für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Ein grosses Dankeschön auch, dass die SP weiterhin mit 2 Sitzen den Wahlkreis Oberwil im Landrat vertreten kann. Mit Christoph Hänggi (bisher) und Ursula Wyss Thanei (neu) wird sie sich auch künftig für ein fortschrittliches, ökologisches, soziales und partnerschaftliches Baselbiet einsetzen.

Vorstand der SP Oberwil/Biel-Benken

Fluglärm belästigt Biel-Benken

Schon seit geraumer Zeit stelle ich eine deutliche Zunahme des Fluglärms ob Biel-Benken fest. Waren es früher vereinzelte Flugzeuge, die störend wahrgenommen wurden, sind es heute teilweise gleich mehrere Flugzeuge hintereinander, welche über die Südroute landen oder starten. Besonders störend sind aber die Flüge vor sieben Uhr morgens und diejenigen nachts zwischen 22 und 24 Uhr.
Und die Belästigungen dürften weiter zunehmen, setzt doch der EuroAirport weiterhin auf Wachstum.
Der Fluglärm stört auch Sie? Mit der Faust im Sack können wir nichts verändern, aber der Druck auf die Verantwortlichen nimmt zu, je mehr und je häufiger wir uns bemerkbar machen.
Der Deutsche Fluglärmdienst e.V. (http://www.dfld.de) macht den Lärm sichtbar. Es existieren mehrere Messstationen, welche alle Lärm-Ereignisse aufzeichnen und aktuelle Daten zu jedem Fluglärmereignis über unseren Köpfen liefern. Zudem werden Sie in der Eingabe Ihrer persönlichen Fluglärm-Beschwerde unterstützt. Das geht ganz einfach.
Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihre Reklamation finden Sie auf der Website des Schutzverbands der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen (http://schutzverband.ch/kontakt/reklamieren-sie).
Jede Reklamation fliesst in eine Statistik, über die der EuroAirport Ende Jahr Rechenschaft ablegen muss. Stört Sie der Fluglärm, ist Ihre Geduld strapaziert? Dann reklamieren Sie! Nur so können wir alle etwas dazu beitragen, dass der Krach am Himmel weniger wird.

Remo Sigrist



Wunderschönes freistehendes 6½-Einfamilienhaus in kinderfreundlicher Umgebung mit Garten, Pool und Garage

Langgartenstrasse 14, Biel-Benken

Das **gut gepflegte doppelstöckige Einfamilienhaus** liegt nördlich vom Dorfzentrum in einem **ruhigen Einfamilienhaus-Wohnquartier**, **kinderfreundlich und gut besonnt**. Busstation, Kindergarten, Schule, Kleineinkauf, Gastronomie ist alles in wenigen Gehminuten erreichbar.
Total ca. 200 m² Wohnfläche mit zusätzlichem Keller, Sauna und Weinkeller (44 m²), ein wunderschöner grosser Gartensitzplatz mit gepflegtem Garten, Schwimmbad, Garage und Parkplätze. 602 m² Grundstückfläche.
Auskunft: +41 78 758 02 43 oder beavoser@bluewin.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!
Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat
ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr
ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00
swiss olympic MEDICAL CENTER

Stephan's
GartenParadies GmbH
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung
Stephan Ankli
Lindenrainstrasse 17 | 4206 Seewen SO
Natel 079 848 53 54
stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch
Aktuell: Rasensanierung, auch als naturnahe Alternative erhältlich

Beizli
Samstag: Ponyreiten
Freitag 18-22 Uhr
Samstag 11-18 Uhr
"Benkemer"
WEINDEGUSTATION
24. & 25. Mai
bei Fam. Kleiber, Neuweilerstrasse 28
WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN

IHR FAHRZEUGSPEZIALIST FÜR ALLE MARKEN IN OBERWIL.
IHR AUTO IN BESTEN HÄNDEN.
Mühlemattstrasse 24
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 11
zentrale@delli.ch
OTTO DELLENBACH GARAGE AG

Umweltschutzkommission

	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Aktionen, Ersatzdaten		**31.** Freitag			**2.** Freitag **17. Flohmarkt**	**12. Grob-sperrgut**			**27.** Freitag
14:00 bis 16:00 **Häckselplatz Samstag**	**27.**	**11./25.**	**8./22.**	**6./20.**	**3./17./31.**	**14./28.**	**12./26.**	**9./23.**	**7.**
19:00 bis 20:00 **Häckselplatz Montag**		**6./20.**	**3./17.**	**1./15./29.**	**12./26.**	**9./23.**	**7./21.**		
Spezialabfuhr von Gartenabfällen						**3.**	**22.**		
Häckseldienst zum Kompostieren im Garten			**4.**			**17.**	**15.**	**12.**	
Grünabfuhr		**8./15./22./29.**	**12./26.**	**10./24.**	**14./28.**	**4./11./18./25.**	**2./9./16./23.**	**6./20.**	
Papier, Karton	**26.**	**31.**	**28.**	**26.**	**30.**	**27.**	**25.**	**29.**	**27.**
Metall max. 25 kg/Stück			**29.**			**21.**			
Steingut/Kleinmetall (Werkhof/Stöckmattenweg)		**18. Sa** 10–-12		**18. Do** 13–16		**21. Sa** 10–-12		**21. Do** 13–16	

17. Flohmarkt in Biel-Benken am 17. August

Wo: entlang der Bachgasse

Wann: Samstag, 17. August 2019
von 08:30 – 15:00 Uhr

Kosten: für DorfeinwohnerInnen
2m-Stand: Fr. 5.--
4m-Stand: Fr. 10.--

für Auswärtige:
2m-Stand: Fr. 10.--
4m-Stand: Fr. 20.--

Interessiert?

Melden Sie sich bei der Einwohnerkontrolle an. Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist beschränkt.
Es wird keine Infrastruktur von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, jede/r ist selbst verantwortlich.

BesucherInnen und VerkäuferInnen werden gebeten, zu Fuss oder mit dem ÖV anzureisen.

Umweltschutzkommission Biel-Benken

Impressionen vom Flohmarkt 2017

Maiehof Fest 2019

29. Mai 2019

ab 19:00 Jazz-Obe mit den
REDHOUSE HOT SIX

30. Mai 2019

ab 10:30 Gottesdienst, dann
Familientag mit dem
Männerchor und den
BACKGROUND
GAMBLERS

beide Tage Restaurantbetrieb

Männerchor
Biel-Benken